

# SPOR KULEX

AKTUELLES AUS DEM NEUKIRCHNER GEMEINDEGESCHEHEN

## Liebe Leserinnen und Leser! Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner!

Traditionell liegt der Oktober-Ausgabe unserer Gemeindezeitung ein Erlagschein bei und wir ersuchen Sie / euch sehr höflich um eine Spende, damit wir den Sporkulex weiterhin – trotz ständig steigender Kosten - in der gewohnten Qualität produzieren und kostenlos an jeden Haushalt verschicken können. Neben den Inserenten und Unterstützern ist Ihr / euer Spendenbetrag die wichtigste Basis für die Finanzierung der anfallenden Druck- und Portokosten.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die eingehenden Spenden, verweisen auf die vielen Veranstaltungen in den nächsten Wochen – im Besonderen auf das 7. Bergfilmfestival im cinetheatro - und wünschen einen weiterhin schönen Herbst.

Viel Spaß und Freude beim Lesen der 128. Ausgabe wünscht

das **Sporkulex** -Team.





# Nutzen Sie die Kraft der Sonne.

Der Solwing-T dreht sich immer optimal zur Sonne.  
Das bringt Ihnen 30% mehr Ertrag im Jahr.

Die Photovoltaik ist eine der umweltfreundlichsten Arten der Stromgewinnung. Nötig ist dazu im Prinzip nur die Sonne. Und die richtige Technik. Für die sorgen wir.

Wir montieren Ihre Photovoltaikanlage unter Berücksichtigung aller Aspekte, die Ihre Anlage zu einem effizienten Stromerzeuger machen. Ein Solwing-T mit 5000Wp steht bei uns im Garten zur Besichtigung.

Informationen: Rupert Dankl, Tel. 0664/5252 792, Mail rupert.dankl@dankl.net

# Cinetheatro

NEUKIRCHEN am GROSSVENEDIGER

06565 6675

[www-cinetheatro.com](http://www-cinetheatro.com)

e-mail:[office@cinetheatro.com](mailto:office@cinetheatro.com)



## BERGFILM FESTIVAL

Freitag, 28.10. bis Samstag, 5.11.2010

---

**Die Faszination und der Mythos der Bergwelt stehen wieder im Mittelpunkt, wenn Gäste und Einheimische mit faszinierenden Bildern und beeindruckenden Filmen von ihren Touren und Erlebnissen berichten und erzählen!  
Aktuelles, Geschichtliches, Spektakuläres, Wissenswertes,  
Sensationelles aus Nah und Fern!**

Das detaillierte Programm ergeht rechtzeitig an jeden Haushalt!



Im heurigen Sommer hatten wir Glück mit dem Wetter, wir konnten bei unseren Veranstaltungen immer sonniges, heißes „Bade- und Bergwetter“ genießen – eine richtige Ausnahme.

Unsere erste Veranstaltung war am 17. Juli 2011 – Climb, Chill & Grill beim Blausee. Wir sind geklettert, Slackline balanciert, im Blausee geschwommen ... Ein sehr lustiger, erholsamer Nachmittag nahm beim gemeinsamen Grillen und Chillen ein Ende.

Die Wanderung zur Sajathütte inkl. Klettersteig „Rote Säule“ fand am Ausweichtermin 21. – 22. August 2011 statt. Bei Bilderbuchwetter stiegen wir zur Sajathütte (Osttirol) auf. Bevor wir es uns auf der Hütte zum Essen und Übernachten gemütlich machten, bestiegen wir alle noch den Klettersteig „Rote Säule“. Es war ein sehr schönes Erlebnis – die Aussicht vom Gipfel zu genießen – bei herrlichstem Bergwetter! Am nächsten Morgen starteten wir voll motiviert auf die Kreuzspitze. Von da aus wanderten wir am Grad entlang, bis wir dann zur Eisseehütte absteigen konnten und wieder unseren Ausgangspunkt erreichten. Wir möchten uns bei Stotter Kurt für die kostenlose zur Verfügungstellung des Mercedes Sprinters bedanken.

### Rauris – Tal der Geier – 10.9.2011

Am 10.9. 2011 war unser Ziel das Krumltal in Rauris, wo wir hofften, viele Geier in der freien Wildbahn beobachten zu können. Wir hatten Glück, alles passte und wir konnten bereits nach

ca. ½ Stunde Gehzeit die Geier beobachten (22 Stück Weißkopfgeier, davon auch einige Bartgeier!!!). Nach ca. 2 ½ Stunden Gehzeit erreichten wir die Hütte, wo wir uns stärkten und noch andere Tiere in der Natur beobachteten. Anschließend besuchten wir das Haus der Geier – es war super - so viele Tiere zu sehen und auch Informationen darüber zu erhalten.

Wir möchten uns bei Rieder Ferdinand (Nationalparkzentrum Mittersill) sehr herzlich für die kostenlose Zurverfügungstellung des Rangers und den Eintritt ins Haus der Geier bedanken. Ebenso ein großer Dank an Steiger Rudi, der uns den Bus spendierte und an Stefan Fuschlberger, welcher uns als Busfahrer kostenlos chauffierte.

So ging ein wunderschöner mit vielen Eindrücken geprägter Tag zu Ende.

### Unsere nächsten Veranstaltungen:

- 12.11.2011 Badesausflug für Wasserratten
- 10.12.2011 Adventfeier Ambrosiuskapelle Neukirchen
- 31.12.2011 Silvesterfeuerbrennen Einöd

### Eure Jugendleiter

Dahel Walter	Stotter Antonia
Hollaus Thomas	Hollaus Rudi
Fuschlberger Claudia	Stotter Max
Angerer Bruno	Hofer Manuela
Sturm Gerald	Bogensperger Daniela



# ÜBERRASCHUNGS - TAG 14.10.

WERBEGEMEINSCHAFT DER  
NEUKIRCHNER



GUTSCHEIN  
IM WERTE VON

€5,00

EURO FÜNF

*Unser Tipp:*  
**Geschenkgutscheine\***  
der Neukirchner Kaufleute

*Brunner&Co | H&M | Haarstudio Brandner | Geschenke & Ideen Czerny | Drogerie Margret  
Internet-Cafe Bäckerei Schroll | Bäckerei Gruber | Intersport Harms | Schuhhaus Nindl  
Pinzga Brot | Fleischhauer Rumpold | Pinzgauer Spezialitäten Schöppl | Sport 2000 Herzog  
Red Zac Dankl The Electric Company | Nindl's Sport Tracht Mode | Mode Millgramer  
Gwandstübli | Lichtblick Schmuck & Edle Steine | Blumen & Floristik Geli | Unique Skateshop  
Boutique Black White | Hüttl Erwin Raumaustattung Malerei Geschenke Wohnaccessoires  
Mona Lisa Wellness Beauty Haarstudio | Raiffeisenbank Neukirchen | Sparkasse Neukirchen*

\*Gutscheine erhältlich bei Lichtblick



## Abseits von Pisten sicher durch den Winter

### Veranstaltung der Bergrettung Neukirchen Wald/Königsleiten

Du möchtest mit Freunden selbständig Ski- oder Snowboardtouren planen und durchführen. Du hast aber nicht ausreichend Kenntnisse und Erfahrung.

Die Bergrettung möchte einen Beitrag leisten, wie man sich im Winter im freien Gelände sicher bewegt. Es soll das Gefahrenbewusstsein geweckt und vermittelt werden, dass der Spaßfaktor nicht zu kurz kommen muss.

Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile:

### Lawinenseminar

Für einen spannenden Einblick in das komplexe Phänomen Schneedecke im Rahmen der Neukirchner Bergfilmtage Anfang November haben wir die Tiroler Lawinenexperten **Rudi Mair** und **Patrick Nairz** zu uns gebeten.

### Outdoortag

Im lockeren Pulverschnee einen unverspurten Hang herunter zu schwingen ist etwas Besonderes. Damit ihr solche Erlebnisse selber machen könnt, gehen wir mit euch ins Gelände und zeigen euch einige Grundregeln zur Vermeidung von Lawinenunfällen.

Interessierte können mit Skilehrern, Bergführern und erfahrenen Bergrettern einen Tag im Gelände verbringen. Dieser Teil richtet sich an das einheimische Publikum.

Outdoortag - Programm:

Es wird eine Freeridegruppe, eine Schneeschuh-Wandergruppe und Skitourengruppen zur Auswahl geben.

Ausrüstung : LVS-Gerät, Lawinschaufel und -sonde sind für jeden Teilnehmer notwendig. Diese Dinge können von Sportgeschäften geborgt werden (früh genug fragen). Die Ausrüstung, die die Bergrettung zur Verfügung stellen kann, ist beschränkt. Die persönliche Ausrüstung sollte dem aktuellen Standard entsprechen, vollständig und funktionsfähig sein, damit ein flüssiger Ablauf gewährleistet ist.

Termin: **So 18. Dezember 2011**, genaueres wird noch bekannt gegeben  
(Sollte Schneemangel herrschen, so wird der Termin auf 08.01.2012 verschoben.)

Kosten: Die Betreuung durch die Bergrettung ist natürlich gratis. Je nach Gruppe und Ziel sind eventuell Liftkarten erforderlich.

Den Tag lassen wir bei einer gemütlichen Nachbesprechung ausklingen.

Aus organisatorischen Gründen wäre eine Voranmeldung für uns sehr hilfreich.

Informationen: [www.bergrettung-neukirchen.at](http://www.bergrettung-neukirchen.at) [post@bergrettung-neukirchen.at](mailto:post@bergrettung-neukirchen.at)

Stotter Hanspeter 0664/1006296

Hofer Walter 0664/1006293





## Neues Einsatzfahrzeug für Feuerwehr und Bergrettung

**D**er Sommer 2011 verschonte uns Gott sei Dank von schweren Unwettern sowie Überschwemmungen. Ebenso wurden wir glücklicherweise von schwierigen Einsätzen und Großschadensereignissen in unserer Heimatgemeinde verschont. Allerdings rückten wir zur nachbarschaftlichen Hilfeleistung nach Hollersbach, zum Großbrand beim Sägewerk Kaltenhauser mit vier Fahrzeugen und gut 30 Einsatzkräften aus. Alle Feuerwehren des Oberpinzgaues von Neukirchen bis einschließlich Uttendorf bekämpften in der Nacht von Samstag auf Sonntag, 14.08.11 einen der größten Brände der letzten Jahrzehnte im obersten Oberpinzgau. Durch den massiven und effizienten Einsatz konnten die angrenzende Hotelanlage sowie weitere Gebäude von den Flammen geschützt werden. Weiters hielten uns in diesem Sommer einmal mehr die „Wespen“ buchstäblich auf Trab. Alles in allem wurden an die 40 Einsätze (!) dieser Art abgewickelt. Danke hierbei an unsere überaus fleißigen „Wespenvernichter“ – Brugger Mani, Scharler Markus, Scharler Dominik, Nill Steff, Kremser Jürgen, Nussbaumer Dominik – DANKE.

In der Schlussphase des Sommers stand unser alljährliches Feuerwehrfest auf dem Plan. Hierbei ist es mir ein besonderes Anliegen all meinen Feuerwehrkameraden herzlich zu danken für den immensen Aufwand und die Mühen rund um das Fest. Umso erfreuliches ist es, dass wir sowohl Freitag und Samstag von vielen, vielen Gästen mit dem Besuch beim Feuerwehrfest belohnt wurden. Wir bedanken uns bei all unseren Spendern und Gönnern auf das Herzlichste.

### Neues Einsatzfahrzeug

Unser bisheriges Mannschaftstransportfahrzeug wurde nach 16-jähriger Verwendungsdauer durch ein neues Fahrzeug ersetzt. Nach einjähriger Planungs- und Entwicklungsphase wurde das neue Fahrzeug im Februar bei der Firma Iveco MAGIRUS in Graz in Auftrag gegeben. Anfang September wurde es an uns ausgeliefert. Es wurde gemeinsam mit der Bergrettung angekauft. Beim Fahrzeug handelt es sich um ein Fahrzeug der Marke VW Caravelle Trendline

4motion. Es bietet Platz bis zu 9 Personen bei einer Motorleistung von 180 PS mit Doppelschaltgetriebe bzw. Halbautomatik.

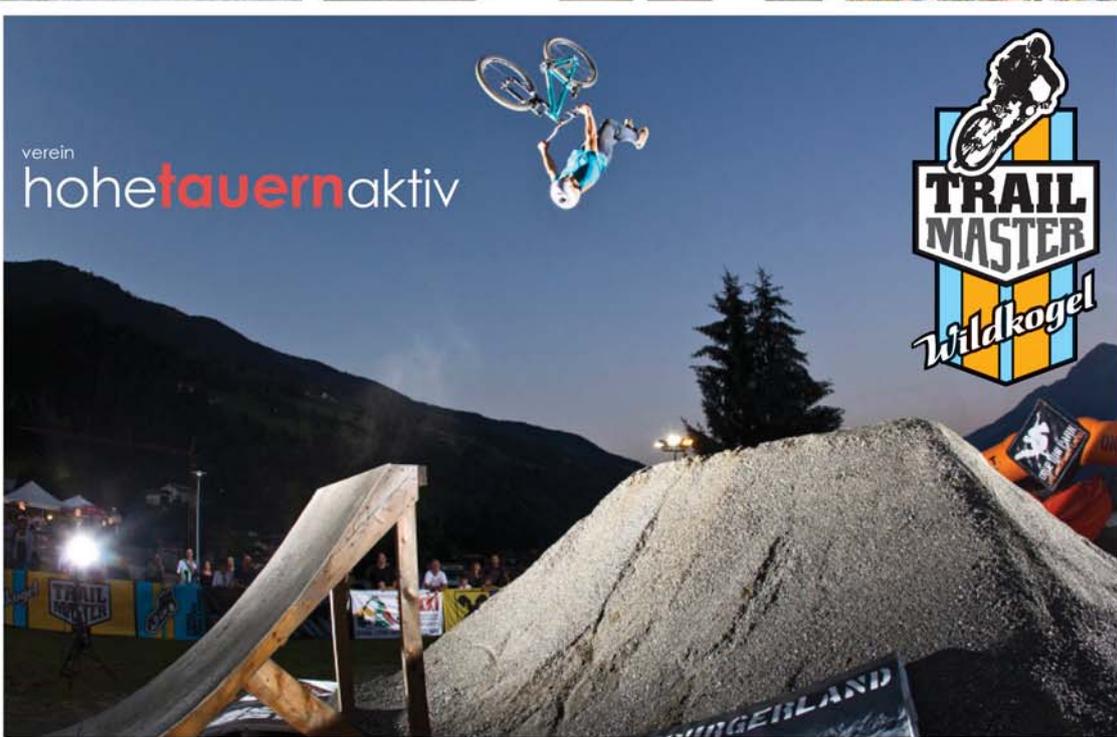
Zuzüglich zur Pflichtausstattung wurde das Fahrzeug mit einem Heckaufsatz und integrierter LED – Verkehrsleiteinrichtung zum besseren Eigenschutz beim Einsatz auf Verkehrsflächen versehen. Die optimalste Erkennbarkeit im Einsatz gewährt ein LED - Blaulichtbalken. Als Besonderheit wurde ein Funktisch im Fahrgastbereich, der



mit der Sitzbank bedarfsmäßig wechselbar ist, konzipiert. So kann das Fahrzeug kombiniert verwendet werden, zumal als Kommando- bzw. Einsatzleitfahrzeug auf dem Einsatzsektor, oder als Mannschaftstransportfahrzeug für Transportzwecke der Mannschaft zu Bewerben, Turnieren, Veranstaltungen und findet eine dementsprechend effiziente Nutzung. Die Kosten für das neue Einsatzfahrzeug werden aus den Kameradschaftskassen von Feuerwehr und Bergrettung sowie Fördersummen vom Landesfeuerwehrverband und der Marktgemeinde Neukirchen abgedeckt. Die Weihe des Fahrzeuges wurde im Rahmen des Erntedankfestes durchgeführt.

Der Dank gilt meinen Kollegen vom Technischen Ausschuss - Stefan Nill, Robert Nussbaumer, Christian Karl, Matthias Kammerlander und Hansjörg Stotter – für die unzähligen Stunden, hinsichtlich der Planungs- und Entwicklungsarbeiten. DANKE!

*OFK HBI Thomas Scheuerer*



**3. November 2011 20.00 Uhr Cinetheatro Neukirchen Bergfilmfestival**

**FREERIDE WILDKOGEL**  
Die Urlaubs-Arena Wildkogel ist der neue Hotspot der internationalen Mountainbike Freeride-Szene. Spektakuläre Strecken, Naturtrails und einzigartige Events locken Bike-Cracks aus ganz Europa in den Pinzgau. Wir zeigen die neuesten Clips und Bilder von der Trailmaster Challenge Wildkogel und den Suzuki Nine Knights – packende Action im Angesicht des Großvenedigers sowie die Highlights vom Red Bull District Ride.





SKB-Neukirchen am Großvenediger

# 16. Kamerad - schaftsbundsschiessen

## Neukirchen am Großvenediger

Glücksschuss:  
1. Preis ein Paar  
Schi und tolle  
Geldpreise!

Zimmgewehrschießen mit Luftgewehr auf 4 Schießständen  
mit Glücksschuss - jeder kann gewinnen

5. und 6.11.  
2011

Rückfragen unter Martin Möschl, Tel 0664 1569367 oder 06566 8508, martin.moeschl@sbg.at

Sa. 5.11. von 15.00 - 21.00 h, So. 6.11. von 13.00 - 18.00 h

Venedigerhof am Rossberg

Venedigerhof

Alpengasthof & Jugendhotel 1.200 m üB.M.

# Trachtenmusikkapelle Neukirchen

## Liebe NeukircherInnen, liebe Freunde der Blasmusik!

Mit dem Ausklang des Sommers endeten auch unsere sonntäglichen Platzkonzerte. Zu unserer Freude konnten wir wieder viele Gäste und Einheimische begrüßen. Den Volkstanzgruppen aus Neukirchen und Bramberg und den Damen vom Ausschank danken wir herzlich für ihren Einsatz. Besonders Lisbeth, Johanna und Petra waren jeden Sonntag zur Stelle, um die Besucher mit Speis und Trank zu versorgen.

Leider ist unser Zelt ein Opfer des ersten Schnees geworden. Es war zwar nicht das schönste, aber wir trauern unserem „grünen Ungeheuer“ doch nach. Ohne es hätten wir diesen Sommer nur drei Konzerte abhalten können. Wie wir in Zukunft unsere Sommeraktivitäten gestalten können, steht noch in den Sternen und bedarf wohl einiger Besprechungen mit den zuständigen Stellen in unserer Gemeinde.

Nach einer kurzen Pause und einem netten Ausflug konzentrieren wir uns aber auf unseren musikalischen Höhepunkt:

Am 26. November findet unser Cäciliakonzert, wie gewohnt im Turnsaal der Hauptschule statt. Zu diesem Konzert laden wir euch schon jetzt herzlichst ein. Unser Kapellmeister hat wieder ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm vorbereitet. In vielen Gesamt- und Gruppenproben werden wir die nächsten Wochen daran arbeiten und unser Bestes geben.

In der Villa Tirol, wer sie nicht kennt, es ist das Gebäude oberhalb der Volksschule, sind seit einigen Wochen einige Veränderungen zu beobachten. Im Bereich des alten Bauhofes wurden die Tore zugemauert.

Ein großer Teil unserer Trachten und Instrumente lagern in diesen Räumen. In den nächsten Monaten entstehen ein Archiv und Kapellmeister-Büro, ein Aufenthaltsraum und Lagerflächen. BM Lechner Christian und Bonemaier Wolfgang übernahmen die Planungsarbeiten und die Bauaufsicht. Wir bedanken uns bei den beiden für ihren Einsatz.

Ich wünsche euch einen schönen Herbst und freue mich auf ein Wiedersehen am 26.11.2011 beim Cäciliakonzert!

Mit musikalischem Gruß

*Brunner Franz jun.  
Obmann*



*Der Berg ruft!*

FAMILIENHOTEL  
**FINKAU**  
IM WILDKERLTAL

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab **Dezember 2011**

- KellnerIn für unsere Hotelgäste ganz- und halbtags
- KellnerIn für unser Abendrestaurant ganz- und halbtags
- Aushilfen für den ganzen Servicebereich stunden- und tageweise

Arbeitszeit & Entlohnung nach Vereinbarung.  
Vollverpflegung & Einzelzimmer oder Tankfüllung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung od. Fragen per email od. telefonisch an Fr. Anika Steixner, [info@finkau.at](mailto:info@finkau.at), Tel.: 0664/1045615, [www.finkau.at](http://www.finkau.at).

## Navi des Lebens

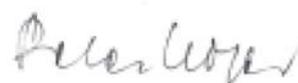
Wer sich im Gewirr des dichten Straßennetzes einer fremden Stadt nicht auskennt, kann sich getrost einem Satelliten-Navigationssystem anvertrauen. Auch für unser Leben und unseren Glauben brauchen wir ein „Navi“.

Für gewöhnlich stehe ich den Errungenschaften der schönen neuen technisierten Welt eher kritisch gegenüber und bin der Meinung, dass ich nicht zwingend brauche, was die Geräte alles können. Seit einigen Jahren aber verfolge ich gebannt das blaue Dreieck, das auf dem kleinen Bildschirm über die dort abgebildete Straßenkarte gleitet. „Da fahre ich gerade her!“, denke ich und fühle mich ein wenig an das Miniaturflugzeug erinnert, das auf Langstreckenflügen auf dem Bildschirm vor mir anzeigt, wo sich unsere Maschine gerade auf ihrer Flugstrecke befindet.

„Sie haben ihren Bestimmungsort erreicht!“; teilt die freundliche Stimme mir unterkühlt, aber überzeugt mit. Ich weiß nicht, ob ich das jetzt wirklich als den Ort meiner Bestimmung bezeichnen würde. Ob die Programmierer des Systems wohl das Wort „Ziel“ vermieden haben, weil es ihnen zu endgültig erschien, zu sehr nach sportlichem Wettkampf klang? Wie auch immer: ich bin da. Pünktlich und ohne Umwege.

Das „Navi“ ist also mein ständiger Fahrzeugbegleiter. Auch dann, wenn mein Auto die Strecken eigentlich schon von allein finden würde. Es erfüllt mich mit einer spielerischen Freude, den Weg, den ich mir ausgedacht habe, mit der Route abzugleichen, die das System vorschlägt. Und ich denke darüber nach, warum ich so fasziniert davon bin, dass da ein Satellit sein Antlitz auf mich gerichtet hat, meinem Fuß sozusagen eine Leuchte ist, mich nicht in die Irre gehen lässt, mir stattdessen wie der Stock und der Stab eines Hirten Zuversicht gibt. Beinahe eine religiöse Erfahrung. Erstaunlich, wie leichtfertig und wenig skeptisch ich postmoderner Mensch diesem Weggeleit Glauben schenke.

Gäbe es doch solch ein eingreifendes „Navi“ für das Sich-zurecht-finden-müssen auf den verschlungenen Wegen unseres Lebens und oft genug auch unseres Glaubens. Oder sehen wir es manchmal nur nicht? Die Strophe eines Liedes von Georg THURMAIR aus dem Jahr 1935 kommt mir in den Sinn: „Nur einer gibt Geleite, das ist der Herre Christ; er wandert treu zur Seite, wenn alles uns vergisst.“



## DRINGEND GESUCHT

wird die „Ausrüstung“ der Venediger Volkstanzgruppe.

Uns fehlen unsere zwei Bankerl, 4 Hüte, 2 Äxte, 4 Laternen, Hammer und Meißel, Schürzen und Mützen für den Mühlradltanz.

Das alles ist aus dem Musikpavillon verschwunden – hat sich wohl jemand ausgeliehen und vergessen es zurück zu bringen, denn in Neukirchen kommt ja nichts weg ...

Wir wären dankbar, wenn wir die Sachen wieder für unsere Auftritte bekommen würden.

D´Venediger

Sachdienliche Hinweise:  
Christl Stotter, Tel. 0664/4254965

# Das kleine Einmaleins der Sicherheit: Der neue Swift 4x4



Way of Life!

## Lust auf Suzuki

Jetzt bei 1/3 Finanzierung,  
Kaskoversicherung und  
Garantieverlängerung bis  
zu 1.525,75 € sparen!  
Mehr auf [www.suzuki.at](http://www.suzuki.at)



Ab € 15.990,-\*

Details und Leasingangebote auf [www.suzuki.at](http://www.suzuki.at)

Verbrauch kombiniert: 5,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 128 g/km.

*„Der leistbare Allradler“*

## Autohaus Gründlinger

im Gewerbegebiet Neukirchen/Grv.

06565/6889 [www.gruendlinger.suzuki.at](http://www.gruendlinger.suzuki.at) [gruendlinger.auto@aon.at](mailto:gruendlinger.auto@aon.at) 0664/1006567

***Ab 1. Oktober sind wir SUZUKI-EXKLUSIV-PARTNER!***

***Wir sind erfahrene Spezialisten für Reparatur, Service,  
Unfallinstandsetzung und Lackierung aller Automarken.***



# Eis- und Stocksport



**30.07.2011:**

**5-Stock Bezirksqualifikation, 1. Runde:**

Das Turnier war zu Hause. Patsch Peter wurde 8er und Steger Josef kam eine Runde weiter.

**07.08.2011:**

**Venedigerturnier:**

9 Mannschaften waren dabei. Wir hatten Wetterglück. Die Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg, ein großer Dank geht an das Küchenpersonal, die Tortenspender (haben alle von euren Kochkünsten geschwärmt!) und an alle Helfer.

1.) Mittersill	18,0 Pkt.
2.) Neukirchen I	16,9 Pkt.
3.) Bramberg	15,7 Pkt.
4.) Stuhlfelden	14,0 Pkt.
5.) Mühlbach	13,1 Pkt.
6.) Neukirchen II	10,1 Pkt.
7.) Wald	9,5 Pkt.
8.) Hollersbach	6,2 Pkt.
9.) Uttendorf	6,1 Pkt.

Wir hatten auch wieder ein Mannschafts-Glückschießen mit schönen Warenpreisen.

1.) Mühlbach	212 Pkt.
2.) Bramberg	208 Pkt.
3.) Neukirchen I	203 Pkt.
4.) Stuhlfelden	200 Pkt.
5.) Uttendorf	191 Pkt.
6.) Mittersill	188 Pkt.
7.) Wald	185 Pkt.
8.) Neukirchen II	181 Pkt.
9.) Hollersbach	179 Pkt.

**14.08.2011:**

**5-Stock Bezirkqualifikation, 2. Runde:**

Steger Josef war in Maria Alm auf der Einzelbahn mit Rückrunde. Er wurde hervorragender 2. und ist für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert.

**14.08.2011:**

**ASVÖ-Turnier in Mühlbach:**

Eine gemischte Mannschaft unter Moa Trojer Franz fuhr nach Mühlbach, 4. Platz.

**21.08.2011:**

**Freundschaftsturnier in Stuhlfelden:**

Eine gemischte Mannschaft mit Moa Enzinger Stefan war in Stuhlfelden, 6. Platz.

**28.08.2011:**

**Freundschaftsturnier in Uttendorf:**

Nach Uttendorf rückte wieder eine gemischte Mannschaft unter Moa Patsch Peter aus, 4. Platz.

**03.09.2011:**

**5-Stock Bewerb Meisterklasse 2:**

Scharr Erich ist leider in die MK 3 abgestiegen.

**04.09.2011:**

**Freundschaftsturnier in Mittersill:**

Mannschaft 2 trat in Mittersill an, 6. Platz

**04.09.2011:**

**Damenlandesmeisterschaft 3. Runde in Taxenbach:**

Unsere Damen brachten das Kunststück zusammen, zum **3. Mal** den **Vizelandesmeister** mit nach Hause zu nehmen. Sie haben sich mit dem Tagessieg von 16,4 Punkten, vom 6. auf den 2. Platz vorgearbeitet. Der Landesmeistertitel ging in den Pongau. Unsere Damen sind mit 2 x Gold und 3 x Silber eine der erfolgreichsten Mannschaften im Land Salzburg. Die erfolgreiche Damenmannschaft: Dreier Maria, Dreier Sandra, Brugger Christine, Stotter Petra, Bachmaier Steffi, Krahbichler Barbara, Krahbichler Josefine, Moser Annelies, Dobernig Resi und Dobernig Gitti. Wobei die drei - Dreier Maria, Brugger Christine und Krahbichler Josefine - seit 1992 in der Mannschaft sind.

**11.09.2011:**

**4. Meisterschaftsrunde der Herren:**

Mannschaft 1 startete die Herbstrunde in Mühlbach, 10,9 Punkte, der sehr gute 5. Platz. Mannschaft 2 hatte ein Heimspiel, hat sich mit 13,5 Punkten auf den 13. Platz verbessert.

**18.09.2011:**

**5. Meisterschaftsrunde der Herren:**

Zum Abschluss wurde nochmals fest in die Hände gespuckt. Mannschaft I war in Kaprun. Mit 15,3 Punkten und jetzt gesamt 71,4 Punkten gewannen sie die Bronzemedaille. Das ist ein sehr schöner Erfolg. Die erfolgreiche Herrenmannschaft: Breuer Walter (Moa), Breuer Andreas, Breuer Werner, Stockmaier Bruno, Marchetti Hans, Rainer Gerhard, Steger Josef, Lechner Alfred, Maier Josef und Möschl Andreas.



# Eis- und Stocksport



Mannschaft II hatte ihr letztes Spiel in Maishofen, erspielte 11,3 Punkte, gesamt mit 55,8 Punkten der 13. Platz. Mit diesem Platz haben sie sich den Verbleib in der Landesliga 2 gesichert.

**25.09.2011:**

## **5-Stockmeisterschaft MK 1:**

Mit einer super Leistung (4. Platz) konnte sich Rainer Gerhard in der MK 1 behaupten und kann somit im nächsten Jahr wieder um den Landesmeistertitel mitkämpfen.

Ich möchte allen Schützen, die bei sämtlichen Meisterschafts-, Freundschafts- und 5-Stockturnieren ausgerückt sind, herzlich danken und zu ihren gewaltigen Leistungen gratulieren.

*Mit sportlichen Grüßen  
Obmann Brugger Manfred*

**PS:** Ich möchte der Pensionistenmannschaft unter Moa Breuer Herbert zu ihrem **Landesmeistertitel** sehr herzlich gratulieren!



## Stellenangebot

**Zur Verstärkung unseres Teams  
suchen wir für die kommende  
Wintersaison**

### **Kellner/in**

**in Teilzeit / stundenweise  
für Abenddienst (ca. 4-6 Stunden )**

**Bitte richten Sie Ihre Bewerbung oder  
Fragen telefonisch oder per Mail an  
Gerlinde Rohregger - 06565/6841 -  
hotel@landhaus-rohregger.at**

## **Budimayr & Co Hausbetreuer KG**



**Alles im, am und um's Haus.  
Budimayr Günther  
5741 Neukirchen am Grv. / Gülln 235**

sucht für die kommende Wintersaison 2011/2012 verlässliche Reinigungskräfte zur Reinigung von neu errichteten Ferienhäusern in Hochkrimml (Duxeralm) bzw. Silberleiten.

Arbeitstage: Samstag und/oder Sonntag  
Mitfahrgelegenheit nach Hochkrimml ist teilweise gegeben!

Kontakt:  
Budimayr Christina  
0664/5439291

## **NEUERÖFFNUNG**

### **Dr. med. dent. Frank Heinke**

Wahlzahnarzt  
Facharzt für  
Zahn-, Mund- und  
Kieferheilkunde

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Dr. med. dent. Frank Heinke  
**Frank Heinke**  
A-5741 Neukirchen, Bahnhofstr. 487  
Tel. 06565 / 66 74 20



# Judo

## Judo - der sanfte Weg

**W**ir zeigen Kindern ab 6 Jahren wie viel Spaß es machen kann ein Judoka zu sein!

Neben sehr viel Spaß lernen Kinder hier erste Judo-Techniken wie Haltegriffe, Würfe aber auch Fallübungen. Der ständige Körperkontakt mit anderen Kindern fördert das Miteinander.

Selbstvertrauen, Mut, Disziplin, Respekt und die körperliche Bewegung fordert und fördert jedes Kind beim JUDO.

**Anfängerkurs Freitag 07. Okt. 2011  
18:00 Uhr HS Neukirchen (Hintereingang)**

# Wandertour

## Eine ganz besondere Wandertour per Traktor

**D**ie Wandergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Dörnhagen war in diesem Jahr bereits zum 23. Mal zu ihrem jährlichen Wanderwochenende zu Gast in der Pension Sonneck in Neukirchen am Großvenediger. Dies allein ist schon etwas Besonderes. Die Wanderfreunde genießen schon diese lange Zeit regelmäßig das wunderschöne Neukirchen im Nationalpark Hohe Tauern, und nicht zuletzt die Gastlichkeit und freundschaftliche Atmosphäre der Neukirchner.

In diesem Jahr gab es aber für zwei Wanderfreunde eine ganz besondere Tour. Mit einem historischen Traktor, einem Eicher Mammut ED 310, Baujahr 1960 legten Mike Ranft, auch Mitglied des Vereins Nordhessische Eicherfreunde, und sein Wanderfreund und Copilot Alexander Hermann die Strecke über 670 km an zwei Tagen von Dörnhagen bei Kassel in Deutschland bis in den Pinzgau zurück. Ziel war die Teilnahme an der 10. Traktor-Weltmeisterschaft in Bruck/Fusch am Großglockner, die vom 16. – 18. September dort stattfand. Natürlich war die Tour verbunden mit einem Zwischenstop in der Pension Sonneck und auf der Steineralm in Neukirchen.

„Wir haben bis zu 15 Stunden auf dem Traktor gesessen“, berichteten die beiden. Mike Ranft hatte die Fahrt akribisch vorbereitet und die Idealroute in einer Landkarte eingetragen, die ja nur über Landstraßen führen konnte.

Peter Nindl, Bürgermeister der Marktgemeinde Neukirchen am Großvenediger, ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit der Familie Hofer vom Sonneck die beiden mit ihrem Eicher persönlich zu begrüßen und ihnen seinen Respekt für diese Leistung zu zollen. Er wünschte den beiden einen guten Aufenthalt, viel Erfolg bei der Traktor-WM am Großglockner und eine gesunde Heimkehr.

Inzwischen sind die beiden wieder gesund zu Hause angekommen. Auch der Eicher-Traktor hat ohne mucken durchgehalten. Die „drei“ wurden dort begeistert von den Familien und den Wanderfreunden der Freiwilligen Feuerwehr empfangen. Man muß schon im positiven Sinne ein bißchen verrückt sein, um die Strapazen so einer Tour auf sich zu nehmen. Übrigens, die beiden haben bei der Traktor-WM den Platz 375 von mehr als 700 Teilnehmern aus mehreren Ländern belegt. Was für eine tolle Gesamtleistung!  
*Ernst Hofer „Sonnecker“*



Um die lange Vorbereitungszeit der schneelosen Monate etwas abwechslungsreicher zu gestalten, wurde heuer vom 13. bis 15.8. zum zweiten Mal ein Trainingslager in Obertilliach durchgeführt. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr hatte der Wettergott dieses Mal ein Einsehen und es konnten bei guten Bedingungen einige wertvolle Lauf- und Schießeinheiten auf der anspruchsvollen, permanenten Trainingsstrecke absolviert werden. Ein besonderer Dank ergeht an die Gönner und die Eltern unserer jungen Sportler, welche die materielle als auch finanzielle Basis zur Durchführung dieses Kurses legten.

Am 25. September wurde auf der Sportanlage des USC Neukirchen der 4. und zugleich letzte Bewerb des heurigen Atomic-Sommerbiathlon-cups durchgeführt. Bei herrlichem Sommerwetter waren 150 Teilnehmer am Start. Die aus-

gezeichneten Leistungen unseres Nachwuchses waren der Grundstein für eine super Veranstaltung. Großer Dank gebührt auch den Betreuern, den freiwilligen Helfern und den Sponsoren für deren Unterstützung. Nach Beendigung des Wettkampfes wurden auch noch die Sieger der Gesamtwertung gekürt, wobei den Trophäen (gefertigt vom Polytechnischen Lehrgang in Mittersill unter der Leitung von Cornel Hofer-Bräuer) größte Bewunderung zuteil wurde!

Im September feierte unser langjähriger Trainer **Kurt Windberger** seinen **70. Geburtstag**. **Wir von der Sektion Nordisch wünschen Dir lieber Kurt, für die Zukunft viel Gesundheit und noch viele sportliche Erfolge.**

*Sektionsleiter  
Christoph Probst*



Bitte richten Sie Ihre **Bewerbung** oder Ihre **Fragen** per **email** oder **telefonisch** an Frau **Anika Steixner**.

**Kontakt:**

Naturdorf Oberkühnreit  
Frau Anika Steixner  
email: [info@naturdorf.at](mailto:info@naturdorf.at)  
Tel.: 0664/1045615  
[www.naturdorf.at](http://www.naturdorf.at)

*Naturdorf Oberkühnreit - mehr Natur!*

Für unser **Naturdorf Oberkühnreit** in Neukirchen a. Grv. suchen wir **ab sofort** bzw. für die **Wintersaison 2011/2012** oder **ganzjährig** verlässliche

**Reinigungskräfte**  
zu besten Konditionen!



## NEUKIRCHEN triumphiert in Mittersill – 3 Neukirchner Golfer an der Spitze

Sensationell verlief für die Neukirchner Golfer Ann-Kathrin Maier, Alexander Stöckl (alias Tischler Xanna) und Rudolf Pichler (alias Kanne Rudi) das letzte Augustwochenende bei den Clubmeisterschaften am Golfplatz Mittersill. Auch in diesem Jahr bewiesen unsere Spitzengolfer wieder ihr Können.

Bereits zum dritten Mal seit Bestehen des Golfplatzes in Mittersill heißt der Clubmeister Alexander Stöckl! Nur knapp musste sich Rudi Pichler in einem sehr spannenden Stechen Alexander geschlagen geben – er belegte somit den hervorragenden 2. Platz in der Gesamtwertung und holte sich den Titel des Seniorenclubmeisters 2011.

Auch das Nachwuchstalent Ann-Kathrin Maier spielte in diesem Jahr wieder eine hervorragende Runde und wurde zum 2. Mal zur Clubmeisterin gekürt!

Wir gratulieren Ann-Kathrin, Alexander und Rudi zu diesem außerordentlichen sportlichen Erfolg, sprechen unseren größten Respekt vor deren Leistung aus und wünschen ihnen einen angenehmen Saisonausklang, eine erholsame Winterpause und alles Gute für deren golferische Zukunft.



### ERGEBNISLISTE (Namen / Handicap)

#### CLUBMEISTER Herren

1. STÖCKL Alexander (Hcp. -3)
2. PICHLER Rudolf (Hcp. -8)
3. GERMEK Thomas (Hcp. -8)

#### CLUBMEISTER Damen

1. MAIER Ann-Kathrin (Hcp. -2)
2. GRUBER Ruth (Hcp. -5)
3. SCHWAB Simone (Hcp. -10)

#### CLUBMEISTER MID AM Herren

1. STÖCKL Alexander (Hcp. -3)
2. PICHLER Rudolf (Hcp. -8)
3. GERMEK Thomas (Hcp. -8)

#### SENIORENMEISTER Herren

1. PICHLER Rudolf (Hcp. -8)
2. ENZINGER Peter (Hcp. -9)
3. WIMMER Josef (Hcp. -7)

*Gitti S.*

G L A S E R E I



Bau- und Kunstverglasung

Das eifrige Training im Samerhoffeld hält auch meinen Betrieb in „Schwung“.

**Danke Rudi!**

Ich wünsche allen Golfern „Schönes Spiel“ und freue mich über weitere Aufträge.



## SPANNENDES STECHEN BEI DER GOLF-CLUBMEISTERSCHAFT IN MITTERSILL

Anlässlich des sensationellen Triumphes führte die Sporkulex-Mitarbeiterin Gitti S. mit den beiden Siegern Alexander Stöckl und Rudi Pichler folgendes EXCLUSIVINTERVIEW:

**Sporkulex an Rudi:** Für Dein Alter bist Du außergewöhnlich fit. Was ist das Geheimnis?

**Rudi:**

Meine Frau Helga macht mir einen wöchentlichen Fitnessplan, den ich strikt einhalte. Da ist auch manch gemütlicher Hucker dabei, damit neben der körperlichen auch die geistige Fitness nicht zu kurz kommt.

**Sporkulex an Xanna:** Wie findest du neben dem Schülertransport in Wald die notwendige Zeit, um das optimale Trainingsprogramm tagtäglich durchzuführen?

**Xanna:**

Wegen der jährlich steigenden Schüleranzahl erhöht sich natürlich auch die Anzahl der Schülerfahrten. Daher ist es mir nur aufgrund der fleißigen Mithilfe meiner Frau Gusti möglich, manchmal einige Minuten zum Trainieren zu finden.

**Sporkulex an Rudi:** Welches Gefühl hat Dich in diesem spannenden Stechen begleitet, als dein jahrzehntelanger Sportskollege Xanna in diesen Minuten nicht mehr der Freund sondern nur noch der Rivale war?

**Rudi:**

Ich hatte eigentlich kein Gefühl der Rivalität, denn jeder von uns gönnt es dem anderen, obwohl ich schon lieber gewonnen hätte, da es in meinem Alter sicher etwas Einmaliges gewesen wäre, 3-facher Clubmeister d. allg. Herren, Senioren und MID Amateure zu werden. Ich habe gegen den Besten knapp verloren und bin deshalb sehr zufrieden.

**Sporkulex an Xanna:** Was ging in Dir vor, als Du bei der Clubmeisterschaft am Loch 15 erfahren hast, dass Rudi in Führung liegt?

**Xanna:**

Ich habe mich sehr für Rudi gefreut, dass er

beim wichtigsten Turnier des Jahres so gut gespielt hat. Und habe ihm von ganzen Herzen gewünscht, er möge Zweiter werden, knapp hinter mir.

**Sporkulex an Rudi:** Wie erklärt ihr euch bei so vielen Mitgliedern im Golfclub Mittersill, dass die Neukirchner ständig an der Spitze sind? Was sind eurer Meinung nach die Hauptgründe dafür?

**Rudi:**

Ich hab gleich hinterm Haus das Samerhofeld, wo ich ein ideales Trainingsgelände habe, das ich dank der Familie Kammerlander Matthias und Anita auch benützen kann. Die Greenkeeper sind die Kühe der Rohregger Rosi (Danke Rosi!), die für einen perfekten Fairwayschnitt sorgen. Der Xanna hat - soviel ich weiß - sein eigenes Feld! P.S: Talent haben wir wahrscheinlich auch!

**Sporkulex an Xanna:** Es kursiert das Gerücht, dass ihr beide das Thema „Golfplatz in Neukirchen“ wieder aufgreifen möchtet und dass ihr vorhabt, mit Unterstützung einiger „Strohänner“ ein Golfprojekt (9-Loch-Anlage) in Neukirchen zu realisieren. Angeblich habt ihr schon mit dem Rohrbauer Peter Stöckl erste Gespräche geführt? Handelt es sich hierbei wirklich nur um ein Gerücht oder wollt ihr tatsächlich einen eigenen Club gründen?

**Xanna:**

Ich verrate hoffentlich kein Geheimnis, wenn ich erwähne, dass mein Nachbar Rohrer Peter seit heuer auch Golf spielt und er mit uns bereits in Mittersill einige Runden absolviert hat. Man kann sagen, dass die Initiative für ein Golfprojekt eigentlich von unserem Ortsbauernobmann Rohrer Peter ausgeht.

**Sporkulex:** Besten Dank für das informative und aufschlussreiche Gespräch! Weiterhin viel Erfolg!





Blatt 55 kk. Kaiserschützenregiment Nr. I / II.  
Feldbataillon

VBL. [Verordnungsblatt] 123 21/8/16 S 1786 /  
kk. Leutnant i. d. Reserve PETER SCHARLER kk.

Kaiserschützenregiment Nr. I  
Zugskommandant.

Leutnant Rang 1. August 1916 Nr. „Für hervor-  
ragend tapferes und erfolgreiches Verhalten vor  
dem Feinde“.

Beim Angriffe auf den Stol-Rücken (Julische Vor-  
alpen) am 25.10.1917 während das eigene III.  
Bataillon von N.W. gegen den Sattel 1450 vor-  
gingen, wurde Leutnant Scharler mit einem  
Zuge zur Deckung des eigenen Rückens auf der  
Kammlinie gegen den 1645 Stol bestimmt. Lt.  
Scharler begnügte sich nicht mit der bloßen Si-  
cherung, sondern wollte die schon so lange  
gegen das I. Baon. [Bataillon] gerichtete fixe  
Stellung, stets von Flanke und Rücken angrei-  
fend und stürmend, bis auf zur die Spitze des  
Stol auf. Was nicht niedergemacht, nicht ver-  
wundet oder geflohen war, nahm er gefangen.  
Zusammen brachte er 3 Offz., 1.400 Mann, 2 MG  
ein und besetzte die wichtigsten Punkte der Rük-  
kenlinie zwischen Sattel 1450 m und 1645 m.  
Seit wann im Felde:

29.VI. 15 – 28.VII. 16 (verwundet) bis heute.26.  
X. 15 – 27. V. 16 kk. Feldpost 385 13. Nov. 1917  
Ladislaus Forbetzky Mj. Baon. Kdt. III/I K.Sch.  
Bataillon.kk. 98 Brigade Kommando MVK 3.Kl.  
kk. 22 Schützen Divisionskommando MVK 3.  
Kdt. Müllegger Korpskommandant Kautzky  
Oblt. 5.12. 1917 (Leutnant Rang 1 = Oblt.)

## Scharlach Epidemie 1884

Des Öfteren hört man heute noch von der guten  
alten Zeit. Die verschiedensten Krankheiten von  
damals - besonders die der Kinder - würde sich  
heute kaum jemand wünschen.

Das angesprochene Jahr war, was die Kinder-  
sterblichkeit betraf, besonders erschreckend.  
„Todtenbeschau-Blätter“ geben über diese Zeit  
Auskunft. Wie man an Hand des Dokuments  
sehen kann, konnte der Arzt auch seinem Kind  
nicht helfen.

Anton Steiner, 2 Jahre ehel. Wundarzt-Sohn  
Neukirchen - Salzburg, Eisenreich Nr. 3 Ableben:

13. Februar 12 Uhr Tags. Krankheit: Scharlach  
(Reinigung) Stainer Leichenbeschauer.

Im selben Monat sind noch folgende Opfer ver-  
zeichnet:

Maria Buchmaier, 3 Jahre- Samerhof / Walburg  
Lechner, 5 Monate- Siggen Nr. 26 / Simon Lech-  
ner, 3 Jahre- Siggen Nr. 26 / Walburg Taxer, 10  
Jahre- Lederer Nr. 6 / Maria Daxer, 12 Jahre-  
Einöd Nr. 7 und ein nothgetauftes Knäblein der  
Anna Leitgeb Badlehen Nr. 19 (ehemals Cizek).

## Uli Winkler zum Gedenken

In der Ausgabe Nr. 127 hat unser Herr Pfarrer  
die so nette Predigt für die Uli veröffentlicht.  
Auch das Gemeindearchiv möchte noch einmal  
an Uli Winkler erinnern. Ein besonderes Gespür  
entwickelte sie, wenn es um prominente Leute  
ging. Waren es nun Michael Schanze oder Kam-  
mersänger Rene Kollo, sie hatte keine Scheu, ihr  
Wohlwollen, aber auch ihre kritischen Gedanken  
zu äußern. Herr Kammersänger mag wohl ihr  
prominentester Gesprächspartner gewesen sein.  
Und wer war mit der Kamera zur Stelle? Richtig!  
Unser Langzeitgast Werner Fischer aus Frank-  
furt, leider auch nicht mehr unter uns. Werner  
vermachte dem Archiv 4000 Bilder und das  
nehme ich nun als Stichwort! Uli hat ja auch  
immer wieder fotografiert und es wäre sicher in  
ihrem Sinne gewesen, würden ihre Bilder eben-  
falls im Neukirchner Gemeindearchiv fachgerecht  
geordnet und registriert.

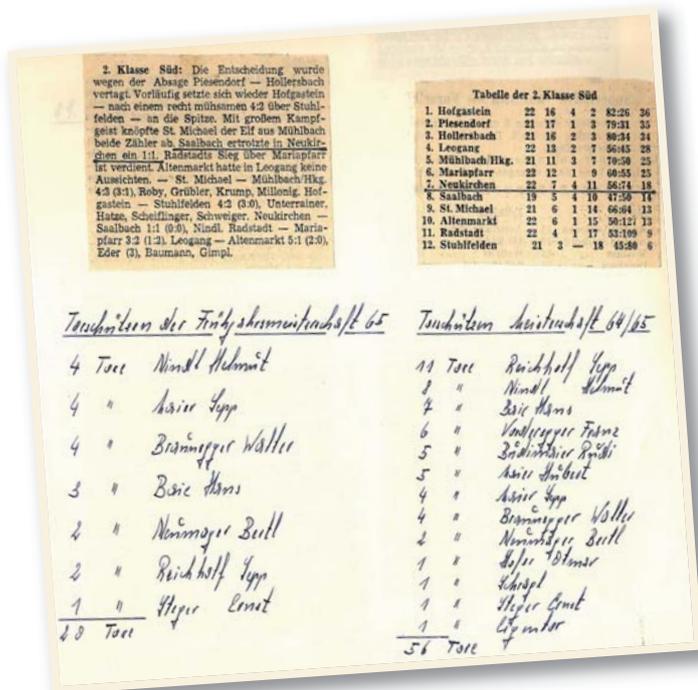




## Sportberichte von Seinerzeit:

Sepp Maier! Es gibt so viele „Seppn“ und auch Maier, darum - damit man sich auskennt - Sepp Maier „Blizzard“. Über Fußballereignisse hat Sepp peinlichst genau Buch geführt. Im Übrigen sind im Archiv ganz super Aufzeichnungen über den Union Sportclub Neukirchen, vielleicht finden sich einmal ein paar „Fleißige“ und gestalten einmal ein Buch - 400 Seiten wären für die Fülle sicher zu wenig.

wird dann noch unter HL Martin Probst eine kosmetische Behandlung vorgenommen. (Bäume, Gras zur Landschaft, dafür ist wiederum dann Peter Mösenlechner zuständig. Danke!)



Auf netten Besuch konnte sich das Gemeindearchiv am Freitag den 23. September freuen. Amtsleiter und zugleich Archivleiter Peter Breuer konnte die Sponsoren und Helfer im Archiv herzlich begrüßen und den Dank der Marktgemeinde persönlich abstellen. Als Archivar konnte ich mit einer kleinen PowerPoint-Präsentation über die Arbeiten und die Neuerungen informieren. Gleichzeitig aber auch über den Fortschritt der Restaurierung der Prozessionsstatue [St. Josef] berichten und allen Spendern ebenfalls persönlich danken. Nach Fertigstellung zum „Josepntog“ [Josefitag] am 19. März 2012 erfolgt ein ausführlicher Bericht.

## Dankeschön:

Es sind beachtliche Spenden und Archivalien an das Archiv eingegangen, dafür ein ganz herzliches „Vergelt`s Gott“! Im Besonderen geht der Dank an die Anklöcklergruppe der Egger Loisi für die Teilfinanzierung des neuen Archivprogramms. Für die Anschaffung säurefreier Archivmaterialien sowie wertvoller Exponate ein herzlicher Dank an LABg. Vzbgm. Mag. Karl Schmidlechner, Stefan Unterwurzacher, Ingrid Maier-Schöppl, Theresa Proßegger-Böck, Engelbert Kremser, Katharina Graber, Otto Stockmaier/Dornbirn und Niedrist Siegfried. Dieser hat sogar den alten Bahnhof maßstabgetreu nachgebaut. Im Werkunterricht der Hauptschule

## Die Bitten:

Es wird ja immer wieder darauf hingewiesen, nicht gleich alles in den Papiercontainer zu schmeißen - vieles ist brauchbar und sehr wichtig für das Archiv. Weiters bitte ich für das Archiv - wenn möglich „GRATIS“ - um eine gebrauchte elektrische Nähmaschine, natürlich funktionstüchtig. Im Voraus schon ein herzliches Dankeschön. Bis zum nächsten Mal,

Franz Brunner, Gemeindarchivar



**Wenn's ums Sparen geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

Sicherheit und Vertrauen sind das Um und Auf, wenn es ums Sparen geht. Schön, wenn man sich dabei auf die Kompetenz und die Produkte einer Bank verlassen kann, die es seit 125 Jahren gibt. Ihr Raiffeisenberater hilft Ihnen gerne, die beste Sparform zu finden.



## Sumsi Rucksäcke zum Schulstart

Die Raiffeisenbank Neukirchen unterstützt die Volksschule Neukirchen.

Die Raiffeisenbank Neukirchen unterstützt im Rahmen des Salzburger Schulsponsoringmodells auch die Volksschule Neukirchen. Anlässlich des Schulstarts übergibt Jugendbetreuer Florian Dahel Sumsi Rucksäcke mit nützlichem und lustigem Inhalt an unsere Taferlklassler. Die Raiffeisenbank Neukirchen wünscht allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start in die Schulzeit!



### Sumsi Spartage

**Von 27. bis 31.10.  
in der Raiffeisen-  
bank Neukirchen!**

Hol dir bei den Spartagen deinen Sumsi Kalender mit eigenem Foto für 2012 und nimm am großen Sumsi Quiz teil. Es warten wieder tolle Geschenke und Preise auf dich.

## NEUKIRCHEN / GRV. PROGRAMM

Oktober/November 2011

Tel. + Fax: 0 65 65 / 66 75  
e-mail: office@cinetheatro.com  
www.cinetheatro.com

Kulturverein m<sup>2</sup>-kulturexpress  
Salzburger Landeskulturpreisträger 2007  
THEATER-FILM-KABARETT-MUSIK

Freitag, 7.10. – 20 Uhr:

### Sabina Hank „Liebesfarben intimate“

KONZERT - KONZERT - KONZERT

sabina hank, vocals & fender rhodes, tom reif, guitars & backing vocals

Die Top-Jazzerin aus Salzburg veröffentlicht ihr neues Album. „Ich bin fasziniert von Sabinas außergewöhnlicher Musikalität – ihre Lieder erzählen Geschichten, mit Tönen spürt sie in die Seele hinein, legt Gefühle frei und lässt in leuchtenden, manchmal dunklen, aber nie düsteren Farben, Klangbilder entstehen. Fasziniert auch von ihrer kompromisslosen Art Musik zu leben, habe ich mich der Neugier nicht entziehen können und auf dieses Abenteuer eingelassen. Es war spannend – und jeden Augenblick wert.“  
Hubert von Goisern

Die vielfach preisgekrönte Sängerin garantiert einen wahren Hörgenuss!

Samstag, 8.10. – 19 Uhr(!):

### Harry Potter und die Heiligtümer des Todes 2

Fantasy: GB/USA, 2011 Regie: David Yates

Mit: Daniel Radcliffe, Emma Watson

Prädikat: **sehenswert**

The Final Showdown. Hier kommt nur einer lebend raus: Im endgültig letzten Harry-Potter-Film kommt es zur endgültigen Konfrontation zwischen Gut und Böse. Magisch apokalyptisches Abenteuer, gewohnt souverän in Szene gesetzt! ab 12 J.

Donnerstag, 13.10. – 16 Uhr (!):

### Theatro Piccolo „Charlotte Ringlotte“

KINDERTHEATER - KINDERTHEATER

Musiktheater zum Thema Kinderkriegen!

Kein Aufklärungsstück – aber eines über die Freuden und Sorgen rund ums Kinderkriegen. Schwungvoll und mitreißend inszeniert, wird ein humorvoller Blick hinter die Kulissen der Familie Ringlotte geworfen. Für die Kinder eine witzige Momentaufnahme aus der Zeit, als ihre Eltern noch „solo“ waren und sich daran machten ihr Leben für immer zu verändern ... Schnelle Wechsel von professionellem Puppenspiel zu Schauspiel, eine ganze Palette fetziger Lieder und viel doppelter Boden in einem Stück Theater, in dem kein Wort erfunden ist. Nach einer wahren Begebenheit!

Samstag, 15.10. – 20 Uhr:

### Gery Seidl „Spaghetti mit ohne“

KABARETT - KABARETT - KABARETT

Was bitte ist ein atombetriebener Kochtopf? Hat die Menschheit tatsächlich Bedarf an Derartigem? Von solchen Fragen lassen sich Erfinder Holger Wieher und sein bester Freund und Manager Hermann nicht beirren. Sie ziehen mit ihrer Verkaufsshow durch die Lande, in der Hoffnung auf plötzlich ausbrechenden Reichtum. Töpfe braucht schließlich jeder. Sogar jemand, der nicht kochen kann. „Spaghetti mit Ohne“ geht immer. Und eigentlich wäre alles so schräg und einfach geblieben – wären da nicht ein Unfall und Andrea, Holgers Freundin, mit einer riesigen Überraschung.

Samstag, 22.10. – 20 Uhr:

### Clementa / Kellner „Bush me“

KONZERT - KONZERT - KONZERT

Wenn der wahnsinnige Fleischer Joe, mit Feldstecher und Metzgermesser, zu Klängen von "Hey Joe" im Publikum sein nächstes Opfer ausspäht. Wenn der hinterlistige Heinrich mit seinem beeindruckenden Fokuhila durch eine Tiefdruckfront aus Daunenfedern schwebt. Wenn das tiefblonde Fräulein Adele hysterisch schreiend und in Stöckelschuhen vor dem herannahenden Bock (oder dem Hirten? Wenn Inspektor Anitzo zu "fly away" von Opus einer lästigen Fliege hinterher jagt und dabei Requisiten, Bühne und Musiker zertrümmert. Ja dann wüten Kellner & Clementa in den Spuren des Wilhelm Busch. Dann geht's zu Sache. Eine grauenvolle Revue mit Texten von Wilhelm Busch nach Motiven von Jimi Hendrix. PICCO KELLNER (Idee, Schau- & Objektspiel) CHRISTIAN CLEMENTA (Gitarren, Banjo, Ziehharmonika, Klarinette, Saxophon) NORA & PLAMEN SAMADIJEV: Cello

**Dienstag, 25. 10. – 20 Uhr:**

## **Linecker, Gasselsberger feat. Oliver Mally**

**KONZERT - KONZERT - KONZERT**

Petra Linecker, Martin Gasselsberger und der „Sir“ präsentieren in ihrem gemeinsamen Programm Songs die berühren und bewegen. Mit ausschließlich eigenen Kompositionen spannen die Ausnahmemusiker und Interpreten gekonnt den Bogen durch die weite musikalische Landschaft zwischen Soul, Blues/Jazz und Singer/Songwriter. Im Wissen ihrer musikalischen Wurzeln klingt nichts aufgesetzt - was bleibt ist eine persönliche, leidenschaftliche Art zu musizieren mit Songs, die die Zuhörer unmittelbar in ihren Bann ziehen.

**Freitag, 28.10. bis Samstag, 5.11. –  
jeweils 20 Uhr:**

## **7. Neukirchner Bergfilmfestival**

Faszinierende Bilder, beeindruckende Filme, begeisternde Vorträge stehen auch heuer im Mittelpunkt des diesjährigen Festivals, das sich weit über die Grenzen bereits einen hervorragenden Namen gemacht hat! Das detaillierte Programm ergeht zeitgerecht und wird auch auf unserer Homepage präsentiert.

**Programmvorschau:**

- „Der große Sulzbacher“ (Venedigerfilm) + „Der schwere Weg“
- „127 Stunden“ (Film)
- Ernst Gossner: „Global Warning“ (Film + Vortrag)
- Lampl, Leitner, Karl: „Mt. McKinley 2011“ (Vortrag)
- „Mountain-Biking in Extremis“ (Film + Vortrag)
- Matthias Wurzer: „Klettern in Patagonien“ (Film + Vortrag)
- Patrick Nairz + Rudi Mair: „Lawine“ (Film + Vortrag + Buchpräsentation)
- Herbert Ranggetiner: „Mensch und Fels im Ausnahmezustand“ (Film + Vortrag)

Auf Grund des zu erwartenden Publikumsandranges werden Kartenreservierungen sehr empfohlen!

**Freitag, 11.11. – 20 Uhr:**

## **„Indien“**

**Theatergruppe m<sup>2</sup> - kulturexpress**

INDIEN, die zweite, heißt es für Charly Rabanser. Er hat das Stück zusammen mit Klaus Weber bereits in den 90er Jahren höchst erfolgreich im Cinetheatro gespielt.

Jetzt spielt Uli Brée mit Charly Rabanser das Wunderwerk des komischen Schreckens. Unter der Oberfläche der beiden ungleichen Protagonisten, Heinz Bösel und Kurt Fellner, die im Wirtshaus über die letzten und die ersten Dinge, Wiener Schnitzel und ihre Ängste philosophieren, lauern lauter kleine Tragödien von einsamen Männern. Eine kammertheatralische Groteske von derb-menschlicher Art, deren Humor sich nicht sofort aufdrängt, sondern erst im Laufe des Stückes zum Tragen kommt.

**Samstag, 12.11. + Sonntag, 13.11.– 20 Uhr:**

## **Midnight in Paris**

**Liebeskomödie:** USA, 2011

**Regie:** Woody Allen

**Mit:** Owen Wilson, Rachel McAdams,

**Prädikat: besonders wertvoll**

Zeitreisen in der Stadt der Liebe: Ein junger Amerikaner findet sein Glück mit Hilfe von Ernest Hemingway, Luis Buñuel und Pablo Picasso ... Woody Allens neuester schlauer Streich! ab 6 J.

**Donnerstag, 17.11. – 20 Uhr:**

## **Sigi Finkel & Mamadou Diabate Duo**

**KONZERT - KONZERT - KONZERT**

Für dieses Duo haben sich zwei der profiliertesten Musiker der österreichischen Jazz/World Music Szene zusammengetan: Sigi Finkel und Mamadou Diabaté. Rasante Balafonläufe Mamadous Diabatés treffen auf Sigi Finkels jazzig eloquentes Spiel und schaffen damit eine Spannung, die den Zuhörer mitunter atemlos staunen lässt.

**Samstag, 19.11. + Sonntag, 20.11.– 17 Uhr:**

## **Die Schlümpfe**

**Animation:** USA, 2011 **Regie:** Raja Gosnell

**Mit:** Neil Patrick Harris, Jayma Mays

Jetzt wird richtig blaugemacht: Die herzigen Wesen aus Schlumpfhausen erobern die große Kinoleinwand - als bezaubernd schlumpfige Animationshelden im Realfilmspaß! ab 5 J.

**Samstag, 26.11. – 20 Uhr:**

## **„Indien“**

**Theatergruppe m<sup>2</sup> - kulturexpress**

Details siehe 11.11.

**Das Programm im cinetheatro Neukirchen  
wird dankenswerter Weise unterstützt vom  
BMUKK und Kultur Land Salzburg!**

# Flora Stainer

## Träume ...

Merkwürdig, diese schweren Träume!  
Heute in der Nacht ist mein Hundling ein paar  
Mal überfahren worden.

Ach was! Träume sind Schäume! Aber so ein  
wenig ist mir heute um diese schwarze Hunde-  
seele doch bange. Wie ich mich auf dem Balkon  
in die Sonne setzen will, hält ein Auto vor unse-  
rem Haus.

Der Wagenlenker springt aufgeregt heraus und  
plärrt: „Sakra, so was! Wem gehört er denn? So  
ziacht's n decht außa! Wem gehört er?“

Mir steht fast das Herz still!  
Träume sind keine Schäume! Mein Traum geht  
doch in Erfüllung, denn unter dem Auto kann nur  
mein Prinz liegen, tot natürlich, sonst würde er  
winseln.

Ein Bub bemüht sich, etwas unter den Vorder-  
rädern herauszuziehen.  
Etwas?

Nein, der Bub bemüht sich, meinen toten Hund  
unter den Vorderrädern herauszuziehen! Ganz,  
ganz gewiss!

Ich kann nicht mehr hinausschauen und laufe er-  
regt in mein Zimmer zurück. Da steht, sehe ich  
recht, da steht mein Hundling und wartet auf  
Einlass!

Prinz kann sich wohl nicht auskennen, warum ich  
über das Wiedersehen so sehr überrascht bin.  
Seine kirschdunklen Augen fragen mich ganz er-  
staunt.

Aber zurück zum Auto und zum plärrenden Wa-  
genlenker, meine Neugierde ist wach, ich muss  
das Etwas sehen.

Das Auto setzt sich gerade wieder in Bewegung  
und was der Bub in der Hand hält ist nicht mein  
überfahrener Hund, sondern ein überfahrener  
Eisstock.

Weil mein Hundling noch zu den Lebenden zählt,  
bekommt er ein Zuckerl und von heute an sind  
Träume für mich  
Schäume.

## Liebesleiden

Eins, zwei, drei, vier, fünf Bisse!  
Mein Vierfußfreund, du tust mir aufrichtig leid,  
aber die Liebe ist eben eine Himmelsmacht,  
dafür muss man schon ein paar irdische Küm-  
mernisse in Kauf nehmen.

Aber gelt, jetzt schaust du das schwarze, lang-  
haarige Hundestraßenmädchen nicht mehr an!  
Wirklich, die ist nicht fünf Bisse wert!  
Während dieser Ermahnungen betupfe ich die  
Liebeswunden meines Hundlings mit kühlendem  
Öl. Die Betupfung ist wohl umsonst, weil Prinz  
mit seiner Zunge eifrig nachtupft.  
Wie ein Schwerkranker liegt nun der liebestolle  
Hundejüngling auf dem Diwan, wenigstens hat er  
jetzt einmal genug von der Nachlauferei.

Herrgott, diese verdammte Bellerei!  
Ich kann fast nicht unterrichten. In der Pause  
mache ich einen Blick durchs Fenster. Auf dem  
Feld nebenan herrscht Hochbetrieb. Das  
schwarze, langhaarige Hundestraßenmädchen ist  
von mehreren werbenden Hundlingen umstellt.

*Alle Hunde, sind sie da?  
Alle Hunde, alle!  
Herold, Filax, Rolf und Hex,  
Sultan, Paris, Prinz und Rex.  
Alle Hunde, sie sind da!  
Alle Hunde, alle!*

Sultan, der gewaltige Bernhardiner, und Panter,  
die Prachtdogge, kämpfen mitsammen auf Leben  
und Tod. Während die großen Liebespartner sich  
im gegenseitigen Kampf aufzureiben drohen, be-  
nützen die kleinen Don Juans die „Gelegenheit  
zur Sünde“ in ausgiebigstem Maße.

Jetzt ist mein Prinz in nächster Nähe beim  
schwarzen, langhaarigen Hundemädchen. Hof-  
fentlich schließen Sultan und Panter nicht so bald  
Frieden, sonst geht es dir schlecht, mein lieber  
edler Prinzi!

Mit wie vielen Bissen wirst du wohl heute heim-  
kommen?

... Ja, ja, da lässt sich nichts machen!

Die Liebe ist eben eine Himmelsmacht, dafür  
muss man schon ein paar irdische Kümernisse  
in Kauf nehmen.

# Veranstaltungskalender 2011

Weitere Veranstaltungen und nähere Informationen finden Sie unter: [www.neukirchen.at](http://www.neukirchen.at)

## Oktober 2011

Freitag, 14.10.		Überraschungstag der Neukirchner Kaufleute
Freitag, 14.10.	17 - 19 Uhr	Kinderartikel- und Spielzeug Bazar – Annahme der Waren
Samstag, 15.10.	08:30 Uhr - 11:30 Uhr	Kinderartikel- und Spielzeug Bazar – Verkauf der Waren
Samstag, 15.10. + Sonntag, 16.10.	10 - 18 Uhr	EZA 3. Welt Bazar im Tauriska Kammerlanderstall Lebensmittel und Handwerk aus Dritte Welt Ländern sowie Verkauf christlicher Bücher und Kalender!
Mo, 24. - Mo, 31.10.		40 Jahr - Jubiläumswoche Sport Herzog
ab Freitag, 28.10.		7. Bergfilmfestival Cinetheatro
Samstag, 29.10.	20 Uhr	ÖVP – Neukirchen / Ein Fest für Freunde – Hotel Hubertus

## November 2011

Samstag, 5.11. + Sonntag, 6.11.	15 - 21 Uhr 13 - 18 Uhr	16. Kameradschaftsbundschiessen „Venedigerhof“
Samstag, 19.11.		Flexible on Speed - Zelt mit DJ, Live Musik und CD-Präsentation
Samstag, 26.11.		Cäciliakonzert Hauptschule Neukirchen

## Dezember 2011

Sonntag, 18.12.		Bergrettung - Outdoortag
-----------------	--	--------------------------

Wir bitten Sie, Ihre Veranstaltungen im Gemeindeamt bei Hr. Manfred Steger zu melden. Danke!

## Neues vom neuen Schuljahr

### Schüler- / Lehrersituation 2011/ 12

Im heurigen Schuljahr (Stichtag: 1.10.) besuchen 229 SchülerInnen in 11 Klassen unsere Hauptschule. Insgesamt sind 16 Lehrpersonen mit voller Lehrverpflichtung und 11 LehrerInnen (incl. Kath. Rel.) mit verminderter Lehrverpflichtung an der HS Neukirchen beschäftigt. Dipl. Päd. Matthias Baic übernimmt 7 Stunden als Sonderpädagoge in einer 1. Klasse. Als Beratungslehrerin arbeitet Frau Lobenwein Elisabeth an unserer Schule.

### Vertretung + Fachkoordinatoren

Leiterstellvertreter: Christian Ebenkofler  
(Admin.: Thauerer W., Org.: Budimaier R.)

Fachkoordinator / D: Egger Walter

Fachkoordinator / E: Neureiter Reinhard

Fachkoordinator / M: Budimaier Eva

Betreuungslehrer: Ebenkofler Ch. (für die enge Zusammenarbeit Schule, Eltern, Schüler zuständig)

SchülerberaterIn: Gandler E., Breitner M.

Schulvertrauensperson: Holzer Hannes

Berufsorientierung (3. + 4. Kl.): Fasl G., Auer Ch., + die Klassenvorstände

### Mittagessen Seniorenansitz

Seit Jahren bieten wir gemeinsam mit dem Seniorenansitz und der Marktgemeinde Neukirchen ein sehr kostengünstiges Mittagessen (€ 3,10 inkl. Getränk) für SchülerInnen an, die Nachmittagsunterricht haben. Diese Aktion wird auch im heurigen Schuljahr angeboten, denn sie bietet einerseits die Möglichkeit, eine qualitätsvolle Mahlzeit einzunehmen und andererseits ergibt sich daraus eine sehr gute Gelegenheit, dass sich ältere und jüngere Menschen begegnen.

### Gesunde Jause

Aus gegebenem Anlass weise ich darauf hin und ersuche alle Eltern und Erziehungsberechtigten, ihre Kinder dazu zu bewegen, einer gesunden Jause in der Schule den Vorzug zu geben. So wie wir darauf achten, dass der Betreiber unseres Schulbuffets sein Angebot dem entsprechend gestaltet, so bitte ich auch Sie, den Kindern leichte (Jausen-)Kost und wenig Süßes in die Schule mitzugeben. Untersuchungen haben bewiesen, dass stark zuckerhaltige Lebensmittel und Getränke einen großen Beitrag dazu leisten, dass

Kinder viel schneller ermüden (geistig und körperlich!). Vielleicht gelingt es uns gemeinsam, die Kinder dahin gehend anzuhalten, dass sie ihr Jausengeld wieder in gesunde Kost und ungezuckerte Getränke investieren als in Fast Food und farbiges „Zuckerwasser“. Der vom Elternverein im Vorjahr initiierte „Tag der gesunden Jause“ wird im heurigen Schuljahr fortgesetzt und ich bedanke mich jetzt schon für das diesbezügliche Engagement der Elternvertretung.

### Homepage HS Neukirchen

Alle wichtigen Termine des Schuljahres sowie weitere Informationen, viele Bilder und Formulare werden auch auf unserer Homepage präsentiert. - Adresse: [www.hs-neukirchen.salzburg.at](http://www.hs-neukirchen.salzburg.at)

### Leitsätze / Schulprogramm

Damit die Leitsätze des aktualisierten Schulprogramms auch mit Leben erfüllt werden, sind die LehrerInnen angewiesen worden, wieder vermehrt **Höflichkeit, Pünktlichkeit, Genauigkeit, Fleiß** sowie **Freundlichkeit und Ordnung** von den SchülerInnen einzufordern. Auf diese Tugenden zu achten, kann aber nicht nur alleine Aufgabe der Schule sein, hier ist die starke Mithilfe seitens des Elternhauses notwendig und ich ersuche alle Erziehungsberechtigten, uns dabei zu unterstützen!

### DANKE!!!

In den Sommerferien wurden 8 Unterrichtsräume im „Altbau“ von der Fa. Dankl mit Beamern, DVD-Playern, Lautsprecherboxen und Internetanschluss ausgestattet. Diese kostenintensive Investition war nur möglich, weil sie von privaten Gönnern und Institutionen unterstützt worden ist. Wir bedanken uns sehr herzlich beim Elternverein, beim Autohaus Maier, bei der Lichtgenossenschaft und bei der Raiba Neukirchen für die Spenden, ohne die diese moderne Ausstattung nicht möglich gewesen wäre. Ein herzliches Danke natürlich auch der Marktgemeinde Neukirchen, die den „Restbetrag“ übernommen hat. Außerdem bedanken wir uns sehr herzlich bei der Raiba Neukirchen für das Zurverfügungstellen von Materialien, die im „Ausweichquartier“ altes Lagerhaus nicht mehr benötigt werden und nun der Schule für den Werkunterricht überlassen worden sind.

*HD Kirchner Hubert*

# Die Bücherei in Neukirchen



**VIELEN DANK**

## Öffnungszeiten:

Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr  
Sonntag: 10.00 – 11.00 Uhr  
Montag: 19.00 – 20.00 Uhr

## Neues von uns

**[www.neukirchen.bvoe.at](http://www.neukirchen.bvoe.at)  
06565/6330/13**

## Neuigkeiten

Anita Schmidlechner, langjährige Leiterin der Bücherei Neukirchen, hat sich entschlossen, ihre Arbeit in der Öffentlichen Bibliothek einzustellen. Dass wir Neukircher und auch die Nachbargemeinden mit einem so gut ausgebauten und hervorragend organisierten Leseumfeld bedient sind, haben wir zum großen Teil Anitas Engagement zu verdanken. Man merkt in jedem Winkel der Bücherei, wie viel Arbeit und Mühe von ihr über die Jahre investiert wurde. Die Leitung wird ab jetzt vorübergehend von Egger Marita übernommen.

Wir bedanken uns auf diesem Weg ganz herzlich bei Dir, liebe Anita, und hoffen, dass du nicht nur im Rahmen des Schulalltags mal vorbeischaust!

## Info

Vom 17. bis 23. Oktober startet wieder die bundesweite Aktion „Österreich liest“. Die Bücherei Neukirchen wird in dieser Woche ebenfalls wieder ihre Türen öffnen. Den genauen Termin und die Aktion selbst werden wir noch bekannt geben. Infos gibt's dann in der Bibliothek und auf der Gemeinde, sowie im Internet.

Für die Bücherei  
Marita Egger



5/11

## ACHTUNG:

**Wir haben geschlossen am  
Mi, 26.10.11 und Mi, 2.11.11**

## Impressum:

Sporkulex Neukirchen ist ein periodisch (6 x jährlich) erscheinendes Mitteilungsblatt aller Vereine und Institutionen Neukirchens. Es bietet jedem/jeder GemeindegängerIn Neukirchens die Möglichkeit, zu örtlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen. Der Sporkulex enthält außerdem Informationen des Tourismusverbandes (Redaktion: Ingrid Maier-Schöppel). Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Layout + Gestaltung: Werbemanufaktur Anhaus; Titelseite / Zeichnung: Stotter Franz / Gerhard; Druck: Samson-Druck / St. Margarethen; **Herausgeber und Medieninhaber: Zeitungsverein Sporkulex** Gruber Bernhard & Kirchner Hubert (Redaktion) [b.gruber@gruber-partner.at](mailto:b.gruber@gruber-partner.at); [hubert.kirchner@sbg.at](mailto:hubert.kirchner@sbg.at)  
**Vertrieb:** per Post an jeden Neukirchner Haushalt, der Werbesendungen nicht abgemeldet hat.  
**Anschrift:** 5741 Neukirchen

Abgabeschluss für die **129. Ausgabe (Dezember 2011):**

Vereine, Institutionen und Inserenten werden rechtzeitig per Mail informiert!

Eigentlich sind wir ja schon mitten drin im Herbstsemester der VHS. Hier aber noch ein kleiner Rückblick auf die letzten Highlights des Frühjahrssemesters: Die Kräuterwanderung ins Habachtal mit Rudl Hutz hat uns allen viel Freude gemacht hat – wie man sieht!

Unser zweites Highlight im Juli war die Kräuterfahrt in den Lungau zu Hötzer Rosi auf den Trimmingerhof, wo wir ihren Kräutergarten genießen durften und von ihr mit Lebensmitteln aus der eigenen Produktion verwöhnt wurden.



Nun zum aktuellen Programm: Die Vielzahl der angebotenen Kurse könnt ihr wie immer dem blauen Programmbüchlein entnehmen (liegt in diversen Geschäften, Praxen und bei der Raika auf). Einige Sprach- und auch Sportkurse haben ja bereits angefangen. Noch kann man in fast alle Kurse einsteigen.

Neue Termine gibt's bei den Kursen „**Hunde verstehen** – für Hundebesitzer“ (3.11.), „Hunde verstehen – für Nicht-Hundebesitzer“ (9.11.) und „**Richtiger Umgang mit Hunden**“ für Kinder (11.11.) mit Gerlinde Krammer.

Auch „gunde“ Kurse sind natürlich wieder mit dabei, wie „Ahornlaubpflaster und **Zirbensepsalben**“ und „**Der Supermarkt in der Speisekammer**“ (über die Vorratshaltung) mit Rosi Hötzer, **Gemüse einfach haltbar machen** oder **gesunde Kekse backen** mit Enn Kathi, auch **Holzofenbrot backen** für

Jung und Alt mit Sepp Prosegger und **Fasten** mit Renate Hechenberger. Ein wahrer Jungbrunnen sind **die fünf Tibeter**, Energieübungen, die uns Erica Zehentner näherbringen wird. Über unterstützende Maßnahmen aus der TCM zum Thema „**Wechseljahre – Wandeljahre**“ wird Klaudia Rainer berichten. **Klettern** für jedes Alter mit Hans Peter Breuer, **Step-Aerobic, Tanzen, Rückenfit, Schwimmen** und im Winter **Skaten** – für jeden eine Chance, seinem Körper und auch seiner Seele ☺ was Gutes zu tun!

**Theater spielen** mit Inge Flimm, **Trommeln** mit Margit und **Malen** mit Susanne, dass auch der Geist und die Muse nicht zu kurz kommen – und das alles mit viel Spaß!

Für die **Jugend** gibt es diesmal was ganz Besonderes – **Englisch-Kurse** für jede Gelegenheit: für die Kleinen schon im Kindergarten mit Claudia, für die Größeren mal ganz anders mit Andrea, einer waschechten Engländerin – aktuelle englischsprachige Songtexte hören, coole Filme anschauen und die Originalstimmen von Harry Potter oder Hannah Montana hören – und vor allem dabei viel Spaß haben! Und für alle, die in Englisch noch besser werden wollen oder einfach die Ferien zum Aufholen nutzen wollen, gibt's den Kids Christmas English Club.

Und natürlich sind auch wieder die bekannten Kurse wie **Kinderturnen, Tanz- und Spielgruppe, Astronomie** (diesmal etwas anders!), **Trommeln** usw mit dabei.

Neu sind **Gitarre** und **Flöte** spielen! Und besonders hinweisen möchte ich noch auf den **Theater-Workshop für Kinder**, der am 15.10 beginnt. Geleitet wird er von Doris Prosegger, die mit ihrer Theatergruppe in der Hauptschule in Mittersill schon viel Erfahrung sammeln und viele begeistern konnte!

**Eltern-Kind-Kurse**, wie gemeinsames **Turnen, Schwimmen, Kochen** oder **Babymassage** können die Beziehung zwischen Groß und Klein ganz besonders stärken.

Weitere Details im Programmheft oder unter [www.volkshochschule.at](http://www.volkshochschule.at).

**Anmeldungen unter 0664-60079500 oder [neukirchen@volkshochschule.at](mailto:neukirchen@volkshochschule.at)**

Viel Spaß mit dem Herbstprogramm! *Ruth*

## Neues aus der Volksschule

Mit Ende des letzten Schuljahres wurde (leider) die Sonderschule (ASO) Neukirchen still gelegt und meine Berichterstattung über das Schulleben wird sich nur mehr auf die Volksschule Neukirchen beziehen. Für das heurige Schuljahr wären nämlich nur noch 2- 4 Schülerinnen und Schüler in der Sonderschule zur Betreuung übrig geblieben. Diese gehen nun ins SPZ Stuhlfelden und fühlen sich, wie ich erfahren konnte, dort schon sehr wohl.

Die Kolleginnen und Kollegen der ASO arbeiten jetzt integrativ an unserer Volks- und Hauptschule sowie an den Nachbarschulen.

Derzeit besuchen **90 Kinder** unsere Schule. Leider gibt es schon das zweite Schuljahr nur mehr **eine** erste Klasse, diesmal eine besonders große. In den letzten Jahren konnten wir Gruppen mit 13 bis 15 Kindern bilden, was das individuelle Arbeiten und das Eingehen auf das einzelne Kind sehr erleichtert hat. Das Schuljahr ist bereits voll angelaufen und alle sind fleißig bei der Arbeit und beim Lernen.

### Rückblick

Am **Ende des letzten Schuljahres** legten sich die beiden 3. Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen noch einmal besonders ins Zeug und gestalteten in einer tollen Malaktion mit großartiger Unterstützung vieler Eltern, Großeltern und Freunden unseren neuen Schulhof mit bunten Farben. Seitdem gehen die Kinder noch einmal so gerne auf den Hof. Auch in der Früh ist der Schulhof die wesentlich sicherere Variante, wenn die Kinder zu früh da sind, denn vor den verschlossenen Toren fällt dem einen oder anderen so mancher „Blödsinn“ auf der Straße ein. Alle Fotos dazu auf unserer Homepage.

Während der Ferien wurde das **Stiegenhaus der VS** renoviert und ein neuer Bodenbelag verlegt. Hell und freundlich ist der Aufgang, das Knarren und die Unebenheiten der Treppen sind weg, wieder ein Schritt in die Modernität! Wir



freuen uns schon, wenn wieder Geld da ist, damit auch die Vorhäuser heller werden. Gleich in der ersten Schulwoche haben die Kinder der ersten Klasse wieder den netten und praktischen Sumsi Rucksack von unserer Raiba Schulsporsponsorbank erhalten. Herzlichen Dank dafür.



Jetzt hoffen meine Kolleginnen, Kollegen und ich auf ein harmonisches Schuljahr 2011/12, viele Eltern, die uns im Schulalltag unterstützen - wir sind vielfach darauf angewiesen - und motivierte Kinder, die gerne zur Schule gehen.

Mit besten Grüßen

*VD Angelika Nussbaumer*

# „Alles SLUPY - oder was“

## Der Wegweiser

**A**ls Christus mit seinen Jüngern unterwegs nach Jerusalem war, kamen sie an eine Wegkreuzung. Gehen wir nach links oder nach rechts, fragten die Jünger.

Warum fragt ihr immer mich, was ihr tun sollt, antwortete er. Ihr müsst selbst entscheiden, wohin ihr geht. Die Jünger waren etwas ratlos und begannen nach einem Hinweis zu suchen.

Da entdeckte einer von ihnen einen umgefallenen Wegweiser im Gras liegen. Der half ihnen auch nicht. Denn ein entwurzelter Wegweiser kann keine Richtung zeigen.

Lasst uns hier rasten, sagte Christus, ich will euch ein Gleichnis erzählen:

Ein Wegweiser, so wie dieser hier, hatte auf seiner Tafel das Wort „Gott“ stehen. Er wies den Weg zu Gott. Tausende Menschen kamen an ihm vorbei und Tausenden wies er den Weg zu Gott. Er zeigte ihnen den Weg, gehen mussten sie ihn schon selbst.

Der Wegweiser freute sich über seine Aufgabe. Doch eines Tages begann er darüber nachzudenken, wo denn die vielen Leuten hingingen. Immer stärker wurde seine Neugierde. Bis er sich nicht mehr halten konnte und mit den Menschen mitging.

Doch das hätte er nicht tun sollen. Denn all die Menschen, die nach seinem Fortgehen zu der Wegkreuzung kamen, konnten ihn nicht mehr nach der richtigen Richtung fragen und viele entschieden sich für den falschen Weg.

Die Menschen, die dem wandernden Wegweiser folgten, waren beruhigt und sicher, dass sie nun den Weg nicht verfehlen könnten. Immer mehr fühlten sich von ihm angezogen und folgten ihm nach.

So wanderten sie dahin und bald meinte das Volk, der Wegweiser sei das Ziel. Der Wegwei-

ser selbst wurde immer stolzer und sich seiner Bedeutung bewusst, bis er überzeugt war, er sei es auch. So wanderten sie weiter und weiter und kamen niemals an.

So wird es eines Tages mit meiner Kirche geschehen. Aus der bescheidenen Aufgabe, den Weg zu weisen, wird sie überheblich werden und meinen, sie sei der Weg und das Ziel. Vergesst nie, was ich euch damit sagen will. Gott ist das Ziel, ich bin der Weg und die Kirche der Wegweiser.

*Werner Slupetzky*

## Vermiete

ab sofort

**90 m2 Wohnung**

(unmöbliert)

**im Ortszentrum - komplett renoviert, neue Küche, Bad, WC, 2 SZ, Wohnzimmer, Sauna, Speis, großer Vorraum, Elektroheizung. Nur langfristig.**

## Suche

ab kommender Wintersaison

**2 verlässliche  
Reinigungskräfte**

für Apartments, samstags

**Elisabeth Stotter 06565/6213 od.  
0664/2341155**

# 40 Jahre

## SPORT HERZOG



**Feiern Sie mit uns**

**40 Jahr - Jubiläumswoche**

**von 24. - 31. Oktober**

**-20% Tage**, Montag, 24. - Montag, 31. Oktober

**Modenschau mit Livemusik**, Samstag, 22. Oktober, 19:30 Uhr

**Moonlightshopping**, Dienstag, 25. Oktober - bis 22:00 Uhr

**Kinderprogramm**, Samstag, 29. Oktober

**Jubiläumsrabatt -40%** die ganze Woche (auf gekennzeichnete Artikel)

### GEWINNSPIEL

Wer in der **Jubiläumswoche** den ältesten **HERZOG Ski** im Geschäft in Neukirchen vorbei bringt, erhält das aktuellste Paar Top-Ski der Kollektion 2011/12 von Blizzard!

**Ein Paar Ski mit Bindung: R-Power Full Suspension IQ**

Wir bedanken uns für 40 Jahre Treue  
und freuen uns, Euch bei uns begrüßen zu dürfen.

**SPORT H** A-5741 **NEUKIRCHEN**  
Tel. 0 65 65/65 12-0  
Fax 0 65 65/65 12-6  
**SHERZOG**



## huki persönlich

Laut einer aktuellen Umfrage sind mehr als 70 % der ÖsterreicherInnen mit der derzeitigen Politik „wenig“ oder „nicht zufrieden“. In einem seiner besten Leitartikel der vergangenen Jahre versucht der Chefredakteur der „Salzburger Nachrichten“, Manfred Perterer, die Gründe dafür unter dem Titel „Diese Politik interessiert niemanden“ (SN, 17.9.2011) zu nennen, wenn er u.a. schreibt:

*„... In erster Linie ist die Politik selbst schuld an ihrem Dilemma. Eine bedeutende Rolle spielen dabei die Parlamente. Sie sind zu willfährigen Abstimmungsmaschinen von Regierungsvorlagen verkommen. Wenn viele Österreicher mittlerweile meinen, die Regierungen in Bund und Ländern beschließen die Gesetze, dann ist das zwar rechtlich grundfalsch, aber faktisch liegen sie gar nicht so weit daneben ...“*

Dieses Absegnen von oberer Stelle kommender Anträge hat auch bereits in vielen Dorfparlamenten Einzug gehalten und bedeutet das grundsätzliche Aus eines demokratischen Grundprinzips, nämlich das von „unten nach oben“ oder dem „die Macht geht vom Volk aus“.

Perterer führt weiters aus: *„... Die Mehrheiten in den österreichischen Parlamenten sind zu Jasservereinen verkommen, zu Handlangern der Regierungen. Sie haben kein Selbstbewusstsein, keinen Mut zum aufrechten Gang. Das wird sich erst ändern, wenn es ein freies, direkt gewähltes Mandat gibt. Solange die Abgeordneten auf das Wohlwollen jener Parteiführer angewiesen sind, denen sie ihren Sitz in den parlamentarischen Wärmestuben verdanken, werden sie Duckmäuser bleiben, die wahre Demokratie behindern und den Frust der Wählerinnen und Wähler steigern. ...“*

In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass – bedingt durch diese Praxis – auf vielen Posten des öffentlichen Lebens, die mittelbar oder unmittelbar im Einflussbereich der Politik stehen, parteipolitische Systemgünstlinge sitzen. Jüngstes Beispiel: die Bestellung der ORF-Führung und der ORF-Direktoren. Es wäre einmal eine umfassende Studie in Österreich wert, zu erhe-

ben, wie viele qualitativ höher anzusiedelnde Bewerber deshalb einen Job, einen Posten nicht bekommen haben, weil sie die „falsche“ oder gar keine (Partei-)Farbe hatten. Und mit welcher Begründung sich Parteien den Staat, das Land, die Gemeinden untereinander Posten mäßig aufteilen, bleibt sowieso hinterfragenswert, doch es bietet eben die Möglichkeit, das vorherrschende (Un-)System abzusichern. Der ehemalige NR-Abgeordnete Thomas Prinzhorn sagt in einem „profil“-Interview: *„Wer nicht Teil eines Netzwerkes ist, hat in Österreich keine Chance. Das betrifft die Banken, die Industrie und natürlich die Politik.“*

In seinem mehr als lesenswerten Buch „Vom Stillstand zum Widerstand – Zeit zum Wandel“ analysiert der ehemalige Salzburger Landeshauptmannstellvertreter Wolfgang Radlegger schonungslos und punktgenau die derzeit vorherrschenden politischen Verhältnisse. Im Geleit zu dieser Pflichtlektüre für politisch interessierte Menschen schreibt Dr. Wolfgang Gmachl: *„... Daher unterstütze ich den Vorschlag, das zumindest die Hälfte der Abgeordneten zum Nationalrat und zu den Landtagen in einer Persönlichkeitswahl mit absoluter Mehrheit in ihren Wahlkreisen gewählt werden. Damit haben auch die BürgerInnen und nicht nur die Parteizentralen ein Mitspracherecht bei der Auswahl unserer ParlamentarierInnen. ...“* (Ich füge gerne an, dass diese Methode der Kandidatenauswahl auch auf den Gemeindeebenen umgesetzt werden müsste, es würde die politische Arbeit beleben und versachlichen.) Der herrschende und praktizierte Clubzwang auf allen parlamentarischen Ebenen verhindert die Ausübung des freien Mandats und nimmt den eigentlichen Volksvertreter in Geißelhaft seiner Partei.

Am Schluss seines Leitartikels schreibt Perterer: *„In Österreich entsteht gerade eine breite Demokratiebewegung ... Sie alle wollen ihr politisches Schicksal selbst in die Hand nehmen und nicht mehr auf die althergebrachte Politik warten. Denn wer sich auf diese verlässt, ist, so scheint es, verlassen.“*

Viele Kommentatoren fordern in politischen Angelegenheiten von den BürgerInnen mehr Zivilcourage, reden „von sich nicht mehr alles

# huki persönlich

gefallen lassen“, versuchen das vielerorts vorhandene „ich kann eh nichts machen“ zu widerlegen. Und wenn es bereits in der katholischen Kirche einen „Aufruf zum Ungehorsam“ gibt, um endlich längst fällige Reformen auf den Weg zu bringen, wäre es auch im politischen Alltag endlich angebracht, das wieder von unseren Volksvertretern einzufordern, was sie in ihrem Namen führen, nämlich das Volk zu vertreten und nicht irgendwelche persönliche Interessen oder Partei-richtlinien als oberste Maxime im politischen Alltag umzusetzen.

Bleibt alles so wie es ist, werden sich immer mehr Menschen von der Politik entfernen. Fragt man diesbezüglich 20-Jährige, was sie von der Politik im Allgemeinen und den Politikern im Besonderen halten, bekommt man zur Antwort „das sind nichts sagende, komische Figuren, `bsunnane Typen`, die uns nicht ansprechen“. Diese Aussagen müssten eigentlich schon bei allen politisch Verantwortlichen die Alarmglocken klingeln lassen. Oder sind sie gar froh über diese Einstellung unserer Jugend, denn dann können sie noch lange an den Futtertrögen der politischen Macht bleiben, weil kein Nachwuchs versucht, sie zu verdrängen? Dies könnte aber auch ein Trugschluss sein, denn es wäre – ist durchaus möglich, dass sich die Jugend – und nicht nur die – von den herkömmlichen Parteien und deren Vertreter verabschiedet und sich neuen Gruppierungen anschließt. Bestes Beispiel dafür ist die „Piratenpartei“ in Deutschland, die auf Anhieb in Berlin viermal so viele Stimmen einsammelte wie die alteingesessenen Freien Demokraten.

Doch wenn wundert die allseits vorhandene Politikverdrossenheit, wenn die Roten von „Gerechtigkeit“ reden und sich in der Praxis die Gunst einzelner Massenmedien durch eher dubiose zustande gekommene Inserate erkaufen haben sollen (ist ungerecht gegenüber den Zeitungen, die nichts vom Inserate-Kuchen bekommen), wenn die Schwarzen die „Leistung“ auf ihre Werbeaner schreiben, und dabei vergessen, was sich manche von ihnen „geleistet“ haben, wenn die Blauen von „Unser Geld für unsere Leut“ schwafeln, das wohl dazu benötigt wird, um die u.a. von ihnen versenkten Millionen bei der Kärntner

Hypo-Alpe-Adria zurück zu zahlen, wenn die Grünen, die lange die Partei der „Hoffenden“ waren, einzig und allein nur mehr hoffen, endlich auch einmal in ein Machtboot einsteigen zu können und deshalb alle Konturen über Bord geworfen haben.

Alle Parteien versuchen in der Mitte ihr Glück (rechts davon, links davon), doch sie vergessen dabei, dass sie damit ihre ursprüngliche Ausrichtung vernachlässigen. Dadurch entsteht ein Einheitsbrei aller Parteien und keiner weiß eigentlich mehr, wer wofür steht. Alles klingt gleich, alles ist gleich! Und mit diesem Schielen nach allen, vergessen sie, dass die, die es allen Recht machen wollen, schlussendlich auch mit nichts dastehen können und werden, weil die, für die man ursprünglich da war, keine Eigenständigkeit mehr erkennen und sich überall hinwenden können oder sich unzufrieden verabschieden.

Würde man die ureigensten Konturen wieder schärfen, das freie Spiel der politischen Kräfte zulassen, die Parteipolitik hintanstellen, das koalitionsäre „Auf einen Nenner bringen“ vergessen, wäre einiges an Reformen möglich, die sich die Bevölkerung erwartet. Doch so lange der kleinste gemeinsame Nenner jeweils gegen Null geht, wird nichts Gescheites herauskommen; so lange sich die Politiker nur mehr in ihren inner-parteilichen Zirkeln bewegen, werden sie nicht merken, was draußen in der wirklichen Welt vorgeht; so lange sie die Nähe zu den Menschen nicht mehr suchen, können sie auch nicht hören, was diese betrifft bzw. betroffen macht.

Es gibt – trotz aller Minusmeinungen - eine Vielzahl von Politikern auf allen demokratischen Ebenen, die die Rolle des Volksvertreters noch so ausüben, wie sich das die Bürger vorstellen. Aber die Zahl der schwarzen Schafe wird immer größer und bringt auch die weißen Schafe unschuldiger Weise immer mehr in Misskredit. Alles zusammen löst ein vielfaches Unbehagen, eine Unzufriedenheit, ein Glaubwürdigkeitsdefizit aus, sodass schlussendlich nur das herauskommen kann, was Manfred Perterer mit „Diese Politik interessiert niemanden“ bezeichnet, meint *huki persönlich*.

# Lesermeinung

## ... und wie schaut unsere **TOURISMUS-STRATEGIE** für die Zukunft **JETZT** aus ?

In den vergangenen Monaten ist es in Neukirchen recht ruhig geworden um die bei der Vollversammlung im letzten Jahr vorgestellten Sommerprojekte. Seit Mitte Juni 2011 ist allgemein bekannt, daß entgegen aller Beteuerungen der „Alpine Roller Coaster“ (zumindest in der ursprünglich beschlossenen Form im Umfang von 4,8 Millionen Euro) von der Wildkogelbahnen AG **NICHT** realisiert wird.

Auch das plakatierte Rutschenprojekt kommt in der im Vorjahr vorgestellten Form offensichtlich **NICHT**.

Faktum ist nun, dass für sogenannte „**NICHT-PROJEKTE**“ eine dreifache Tourismusabgabe eingehoben wird. Unter zahlreichen Mitgliedern des Tourismusverbandes Neukirchen herrscht daher große Unsicherheit über diese und die nun konkret geplante weitere Vorgangsweise.

Um die sicher von Niemandem gewollte Unsicherheit zu beenden und den Mitgliedern des Tourismusverbandes die (auch gesetzlich vorgesehene) Möglichkeit zu geben, sich rechtzeitig auf die nächste Vollversammlung vorzubereiten, ersuche ich Geschäftsführung und Ausschuß des Tourismusverbandes, uns in den nächsten Wochen (aber bitte längstens bis Ende Oktober 2011!) umfassende und detaillierte Informationen zu folgenden Fragen zukommen zu lassen:

➤ **Wie ist der Projektstatus zu den in der letzten Vollversammlung beschlossenen Projekten „Roller Coaster und Rutschen“ nun exakt**, wie werden diese konkret geplant, wann sollen diese umgesetzt werden und wie hoch werden die Kosten dafür sein? Welche Planungskosten sind für beide Projekte bereits angefallen? Es wird gebeten, bei der nächsten Vollversammlung den wirtschaftlichen Erfolg vergleichbarer Projekte wie Lienz, Kaprun, Zell

am Ziller und Fieberbrunn zu präsentieren. Der Status von Imst ist uns allen mittlerweile hinlänglich bekannt.

➤ **Wie wird derzeit mit der Verdreifachung des Promillesatzes** umgegangen? Falls die Projekte in der ursprünglich abgestimmten Form nicht realisiert werden, **MUSS** ja lt. Gesetz bei der nächsten Vollversammlung „neu“ darüber abgestimmt werden, und dies bitte diesmal ...

➤ **schriftlich, geheim und getrennt nach Projekten**,

... wenn diese in der Größenordnung so unterschiedlich sind!

➤ **Was passiert mit der Differenz** vom einfachen auf den dreifachen Promillesatz falls die neue Abstimmung für die Projekte negativ ausgeht Ein Teil der Mitglieder hat diesen bereits überwiesen! Wird dann die Differenz zurückgezahlt oder gutgeschrieben?

Abschließend bitte ich die dafür Zuständigen, den nunmehr irreführenden Informationsstand mit dem Roller-Coaster-Schlitten abzubauen. Dieser führt immer wieder zu Fragen von Gästen, welche nicht wirklich zufriedenstellend beantwortet werden können.

In diesem Sinne wünsche ich allen „goldene Herbsttage“ und eine gute & erfolgreiche Zusammenarbeit im „Verband“!

Herzliche Grüße

**Maria KOLLAR**  
**Landhaus Maier**

Bäckengasse 423 + 128

5741 Neukirchen am Großvenediger

e-mail: info@landhaus-maier.at

## Wegabschneider

**G**eht man mit offenen Augen durch die Gegend, fällt einem eine Unsitte immer häufiger auf, die Grundbesitzern berechtigter Weise die Zornesröte ins Gesicht treibt. Obwohl Neukirchen sowohl innerörtlich als auch in zentrumsferneren Ortsteilen über ein ausgezeichnetes und völlig ausreichendes öffentliches Gehwegenetz verfügt, versuchen einige - und das nicht wenige - Zeitgenossen immer und immer wieder Abkürzungen über Felder und Wiesen zu nehmen. Nicht beachtend, nicht tolerieren wollend, nicht akzeptierend, dass diese Flächen einzig und allein der landwirtschaftlichen Nutzung vorbehalten sind. Welche Geisteshaltung diese „Abschneider“ für das Eigentum anderer aufbringen, ist offensichtlich, denn unter der Devise „Hauptsache schneller, Hauptsache kürzer“ latschen Erwachsene wie Kinder einfach querfeldein! Als Paradebeispiel für diesen offensichtlichen Missstand sei das Stockerfeld erwähnt, das - obwohl zwei öffentliche Wege durchführen - oftmals auf der gesamten Fläche einer Fußgängerzone gleicht! Dass Grundbesitzer auch noch über weitere Flächen verfügen, die z. B. im Winter gerne für Loipen verwendet werden, und für deren Benützung auch ihr Einverständnis eingeholt werden muss, ist den „Abschneidern“ völlig egal. Nur sind diese Querfeldeinlatscher dann die ersten Kritiker, wenn sich ein verärgertes Grundbesitzer dann weigert oder „spreizt“, diese benötigten Flächen zur Verfügung zu stellen, denn „eine Hand wäscht eben die andere“!

Um dieser Unsitte Herr zu werden, kann nur an die Fußgänger appelliert werden, die Wege zu benutzen, die dafür vorgesehen sind und das Eigentum bzw. den Grundbesitz anderer zu respektieren. Denn sind wir uns doch ehrlich: wer hätte viel Freude damit, wenn durch den eigenen Garten unerlaubt und unaufgefordert täglich Leute spazieren würden ...

*Amtsleiter Peter Breuer -  
Marktgemeindeamt*

PS: Wir ersuchen eindringlich, den Bereich rund um den Grünschnittcontainer im Recyclinghof sauber zu halten! Herzlichen Dank!

## Nationalparkrecycling



Was man am Abfallhof alles finden und daraus machen kann!

Der Besuch des Abfallhofes ist immer ein Erlebnis, weil man viel Brauchbares finden kann, aber auch gefundene Dinge sich ganz anders zusammenfügen lassen. (slupy)

## Verkauf

### Bosch Waschmaschine

**WAE281YO**

**1400U/min**

**6 kg**

**(Neuwert: EUR 600,00)**

**2 Jahre, wenig gebraucht  
selbst abzuholen um EUR 450,00**

**Claudia Gruber**

**Venedigersiedlung 206/2**

**Tel.: 0664/5774786**

# Ganz „cool“ beim Zahnarzt

Dank Klimadecke bewahren Patienten bei DDr. Reichegger in Neukirchen kühlen Kopf.



DDr. Reichegger und Dr. Frank Heinke freuen sich gemeinsam mit Hauschild-Bauleiter Hans Größig über die gut funktionierende Anlage zur Raumkühlung.

So manche(r) fängt ja schon beim Gedanken an den Zahnarztbesuch an zu schwitzen. Wenn es dann auch noch in der Praxis (zu) warm ist, kann es recht unangenehm werden. Für Esther und DDr. Hans Reichegger war deshalb ein optimales Raumklima ein wichtiger Punkt beim Bau ihrer neuen Zahnarztpraxis letztes Jahr in Neukirchen. Nicht nur den Patienten zuliebe, sondern für das ganze Team.

## Gemeinsam zur besten Lösung

Heizen, kühlen, regeln ... für

solch elementare Systeme innerhalb eines Gebäudes wollten Esther und DDr. Hans Reichegger auf jeden Fall einen Spezialisten engagieren. Mit der Firma Langreiter hatten sie früher schon gute Erfahrungen gesammelt, nun wandten sie sich an deren Nachfolger Hauschild Installationen in Mittersill bzw. Aurach. Hauschild war ohnehin ein Begriff für das Ehepaar, der gute Ruf des Unternehmens hatte sie längst erreicht.

Gemeinsam mit dem Team von Hauschild suchte man nach der optimalen Technik, um die

Ordinationen im Winter behaglich warm und im Sommer angenehm kühl zu halten. Die Lösung: eine Fußbodenheizung mit Fernwärme-Anschluss und Klimamodule in der Decke, die im Sommer sanft und geräuschlos kühlen. Eine computergesteuerte Regelung sorgt dafür, dass alle Komponenten perfekt aufeinander abgestimmt sind und bei geringstem Energieaufwand beste Leistung liefern.

## Professionell bis ins Detail

Dazu Esther Reichegger: „In Hauschild fanden wir für unser Projekt einen sehr kompetenten und versierten Partner, auf den wir uns voll und ganz verlassen konnten. Was vereinbart war, wurde auf Punkt und Strich eingehalten.“ Nicht nur mit dem Hauschild Bauleiter machten sie und ihr Mann beste Erfahrungen, sondern auch mit den Monteuren und Servicefachleuten vor Ort: „Wenn es mal ein Problem gab, kam sofort jemand, um die Sache zu besprechen und eine Lösung zu finden. Auch daran erkennt man die Professionalität des Unternehmens.“

## Sanft und still gekühlt

Wie gut die innovativen technischen Lösungen von Hauschild sind, konnten die Bauherren im Winter bereits testen. Im Sommer zeigte sich die Leistungsfähigkeit der Kühldecke erst im August im ganzen Ausmaß. Während draußen das Thermometer auf gut über 30 ° Celsius kletterte, blieb es in den Praxisräumen angenehm kühl – dank der mit Wasser durchspülten Klimadecke, die im Gegensatz zur herkömmlichen Raumluftkühlung keinerlei Luftzug bewirkt, sondern sanft und still kühlt.

„Wir sind rundum zufrieden und empfehlen Hauschild gerne weiter“, zeigt sich Esther Reichegger begeistert. Und auch die Patient/innen werden ein gutes Klima in der Praxis zu schätzen wissen...

Infos auf [www.hauschild.com](http://www.hauschild.com) oder unter Tel. 06562/5535.



Die Harreither Modul-Klimadecke kühlt sanft und lautlos.



## Zum Schmunzeln



**H**inweise der Redaktion zur Schmunzelseite: Uns werden ständig „Geschichtchen“ geliefert, die wir auf dieser Seite veröffentlichen sollen, weil sie eben „lustig“ seien. Weil wir den Wahrheitsgehalt nicht immer überprüfen können, haben wir uns dazu entschlossen, die „Geschichtenlieferer“ offiziell in den Mitarbeiterstab der Zeitung aufzunehmen. Sie tragen zukünftig den Titel **SpInfAss**, was nichts anderes bedeutet als **„Sporkulex-Information-Assistent(in)“**! Solcherart ist gewährleistet, dass die „Quelle“ direkt über den Wahrheitsgehalt Auskunft geben kann!

### Reisetipps für Italien-Urlauber

a) Zählen Sie sich zu den ganz Schlaun, dann vermeiden sie auf jeden Fall, bei italienischen Autobahn-Mautstellen den Schranken mit dem Hinweis „Telepass“ anzusteuern. Dies mag besonders in Stauzeiten sehr verlockend sein, wenn sich an allen anderen Mauthäuschen lange Schlangen gebildet haben. Zählt man sich zu den Oberschlaun, der allen anderen ein Schnippchen schlagen will, steuert man die



„Telepass“-Stelle trotzdem an, denn man führt schließlich einen PASS mit sich,

auf dem man fotomäßig TELEgen abgebildet ist. Zum Entsetzen aller schlaun Reisenden, öffnet sich die Mautschranke leider nicht, denn TELEgenes Aussehen und der PASS alleine sind zu wenig, um eine Durchfahrtsgenehmigung zu erhalten. Und es hilft kein Wehklagen, kein Jammern, kein Lamentieren, denn die blecherne, digitale Stimme aus der Sprachbox wiederholt nur zum x-ten Male, dass man hier eben nicht durchfahren dürfe ... Und auf einmal bildet sich hinter einem eine lange, lange Fahrzeugkolonne, die tatsächliche TELEPASS-Erlaubnisse hätten, aber von einem schlaun Ösi blockiert werden!! Was tun in der Not, wenn ein Hupkonzert der Extra-Klasse einsetzt, wenn

sich einem laute, fluchende und echte Menschen nähern, die sich vom Neukirchner am schnellen Fortsetzen ihrer Reise gehindert fühlen?? Doch ein Anruf in der Heimat - man kennt doch auch echte eingepinzgauer Italiener - bringt die Rettung und die Lösung! Und per Handy gibt der Italo-Pinzgauer seinen ehemaligen Landsleuten zu verstehen, was sie zu tun haben, damit der Motorradurlauber aus Neukirchen die TELEPASS-Spur verlassen könne, um sich dort richtig einzuordnen, wo sich eben alle einzuordnen haben, die von sich behaupten, dass sie zu den Schlaun gehören ...

SpInfAss „TrauBabs“

b) Haben Sie ein Fahrzeug, das laut Herstellerbeschreibung 168 cm (mit eingeklappten Seitenspiegeln) breit ist und befahren Sie eine enge Gasse, wo plötzlich das Fahrverbotszeichen für Fahrzeuge mit mehr als einer Breite von 170 cm angebracht ist, dann fahren Sie NICHT mehr weiter! Sollten Sie auch nicht wenden können, dann fahren Sie NICHT weiter!! Versuchen Sie es im Retougang, auch



wenn es Ihnen schwerfällt! Zählen Sie sich zu denen, die glauben, 168 cm hätten problemlos in einem 170 cm breiten, kurvigen Gässchen Platz, dann fahren Sie drauf los! Und lassen Sie sich von den kratzenden Geräuschen, die von ihrem Auto außen in ihrem Auto innen zu hören sind und beim Weiterfahren plötzlich entstehen, nicht aus der Ruhe bringen! Leiden Sie



## Zum Schmunzeln

unter Platzangst, kein Problem: jede Gasse hat auch eine Ausfahrt! Und nach getaner Fahrt, von der Ihnen der HS-Direktor dringend abrät, können Sie dann eine Beruhigungszigarette rauchen und vor sich hinreimen: „Die Gasse zu schmal, das Auto zu breit, die Folgen `fatal` : Kroatza auf beide Seit`!“

### Zitat 1

„Jeder, der alle Tassen im Schrank hat, ist doch zerfressen von Selbstzweifeln. Die Irren, die richtig Gefährlichen – das sind die, die glauben, dass sie gut sind!“ (Matthias Brandt, deutscher Schauspieler, der die Rolle des neuen Kommissars im `Polizeiruf 110` übernommen hat)

### Zitat 2

„Behüt uns Gott vor Sturm und Wind – und Deutschen, die im Ausland sind!“ Diesen lyrischen Erguss schrieb ein kritischer deutscher Geist anfangs der 50er (!! ) Jahre in einen Leserbrief, in dem er das Verhalten seiner Landsleute in Zeiten des beginnenden Italien-Tourismus anprangerte!

## Die Glorreichen VIER

Sie zählen zu den menschlichen Kostbarkeiten, die ein Dorfleben bereichern: die Männer des Gemeindebauhofes! Da Hofa (da Fronz), da Buas (da Ger), da Bauer (da Aschama), da HP (da Stotta) – sie sind mit ihren umfangreichen Tätigkeiten aus dem Alltag der Gemeinde nicht wegzudenken! Ob Straßenreinigung, Wegebau, Schneeräumung, Gräber ausheben, Fahrbahndecken ausbessern, Festspiele-Kulissenbau, Mithilfe vor, bei und nach Veranstaltungen, etc. etc. – immer sind sie für die Allgemeinheit da! Tritt man ihnen wertschätzend gegenüber – was sie sich mehr als verdienen, kann man (fast) alles von ihnen haben. Tut man dies nicht – ja, auch einige wenige dieser Zeitgenossen gibt es, darf man sich nicht wundern, wenn deren Wünsche etwas hintangestellt werden. Dies hat dann wohl zur Folge, dass sie von diesen Wenigen als „kopfat“ und „eigensinnig“ bezeichnet werden, doch die Zahl derer, die ihre Arbeit richtiger Weise hoch genug einschätzen, überwiegt bei weitem! Gott sei Dank! Was

täten wir denn ohne unsere Männer des Bauhofes, die auf Grund ihrer signalfarbenen orangen Jacken auch manchmal liebevoll „Bamarantschenga“ genannt werden. Und damit diese kleine, aber für ein aktives Gemeindeleben so wichtige, Truppe immer bestens harmoniert und funktioniert, gibt es jeden Dienstag einen gemeinsamen sportlichen Ausflug.

Die Glorreichen 4 verstehen sich nämlich auch privat sehr gut, was dem Beruflichen nur zu Gute kommen kann. Meistens gibt`s dienstags eine Radtour, dabei werden sie von ihrem ehemaligen Kollegen Erwin (da Rendl) begleitet. Begleitet im wahrsten Sinne des Wortes, denn während sich die Vier radelnd bergwärts quälen, fährt der Erwin mit dem Moped, um bei auftretenden Schwierigkeiten hilfreich zur Stelle sein zu können. Im heurigen Sommer ging´s einmal zur Wildalm, aber da konnte selbst der bärenstarke Erwin mit seinem motorisierten Untersatz nicht mehr helfen. Da Bauer hatte in der Wildalm nach absolvierter Bergfahrt zu viel vom Durstlöscher abbekommen, deshalb untersagten ihm die Kollegen die Talfahrt mit dem Fahrrad. Da Erwin sollte ihn stattdessen auf dem Sozius seines Mopeds ins Tal bringen. Doch nach wenigen hundert Metern musste auch diese „Ersatzfahrt“ gestrichen werden, denn der Bauer fiel immer – wahrscheinlich durch von der Höhe ausgelöste Gleichgewichtsstörungen – vom Rücksitz des Erwino-Mobils. Chef Fronz sah nur mehr einen Ausweg: er radelte flott zu Tale, holte seinen Privat-PKW, kehrte zu seinen Kollegen zurück und verfrachtete den Bauer auf den Beifahrersitz. Solcherart lieferte man den Aschama wohl behalten nach Hause, denn gute Freunde halten auch in wackeligen Zeiten zusammen ... (Die Redaktion des Sporkulex wünscht dem „Aschama“ unter dem Motto „Fünzig und zünftig“ alles Gute zu seinem runden Geburtstag!)

Ein anderes Mal ging´s ins Krimmler Achentäl und da Erwin wurde gewarnt, mit dem Moped zu fahren, denn eingangs des Tales sei am Schranken eine Kamera angebracht, die sofort den Wegverantwortlichen meldet, wenn ein Un-



## Zum Schmunzeln

berechtigter motorisiert die Straße benützt. Doch da Rendl weiß sich in allen Lebenslagen zu helfen, entwendete aus dem Kleiderschrank seiner Lisbeth eine Unterhose, die er knapp vor der Schrankenkamera über sein Mopedkennzeichen anbrachte, sodass sein Moped niemandem zugeordnet werden konnte. Dass ihn evtl. seine markante Statur oder sein voluminöses Gesicht – eingezwängt im zu kleinen Helm, verraten hätte können, hat der Erwin nicht bedacht, aber auf jeden Fall konnte er auch bei diesem Dienstausflug seine ehemaligen Kollegen begleiten und nix ist passiert!

Liebe Manda des Bauhofes, bewahrt euch euren Einsatz im Dienste der Allgemeinheit, bewahrt euch euren beruflichen und privaten Zusammenhalt, ihr seid ein wertvoller Bestandteil unserer Gemeinde, eben ein muster-gültiges Vorzeige-Team! (huki)

### Fatale Radtour

SpInfAss Lisi K. berichtet: Wenn 11 Damen eine Mountain-Bike-Tour in ein Tal unternemen, das keiner von ihnen geografisch bekannt ist, dann kann es vorkommen, dass man wohl den Taleingang des Hollersbachtals als Ausgangspunkt der Reise findet, aber niemals dort ankommt, wo man eigentlich hinwollte. Jede vermutet das Ziel wo anders, die einem in einem Seitental des Hollersbaches, die anderen am Ende des Tales, die meisten sagen gar nichts - sie kennen sich sowieso auch nicht aus - und radeln einfach hinterher. Nach erfolgter „Zersplitterung“ der Damen-Gruppe in drei Teile, erreichte wohl jedes Team eine andere Alm, doch die ursprünglich als Ziel ausgewählte war nicht darunter. Aber alle Gruppen und Grüppchen kamen wohlbehalten von der Irrfahrt wieder in Neukirchen an und mit den eigenen Erlebnissen dieses Tages hatte die Theatercafe-Damenkränzchenrunde beim nächsten Treffen einiges zu bereden bzw. zu belachen. Und vielleicht versuchen sie es ja noch einmal – mit einem Guide, denn die an diesem Tage nicht angetroffene Alm soll wirklich ein lohnendes Ausflugsziel sein ... (hk)

### Golf-Krise ...

Schenkt man den Berichten neutraler Beobachter Glauben, so jagt eine Krisensitzung des Mittersiller Golfclubvorstandes die andere. Die Gründe mögen für außenstehende Nichtgolfer banal sein, für den inneren Kreis des städtischen Golfclubs sind sie allerdings fatal und schreien förmlich nach Lösungen: 3 Golfer aus der westlichen Provinz Neukirchen haben nämlich bei den vereinsinternen Meisterschaften den eigentlichen Erfindern dieser Sportart, nämlich den Peters, den Maxens und den Jusufs gezeigt, wo der Xander, der Rudi und die Ann-Katrin den Most holen, sprich: wie man Vereins-, Alt- und Damenmeister wird. Der Taxler, der Disco-König und die Skischule-Tochter, die alle 3 zusammen erst wenige Jahre dem Golfsport frönen haben die Profis aus der Großstadt, die sich schon jahrzehntelang in der Ausübung dieser Sportart (vergeblich?) bemühen, eindrucksvoll in die Schranken gewiesen. Damit dieser Dreier-Pack aus Neukirchen ein Einzelfall bleibt und auf Jahre hinaus nicht mehr vorkommt, wird eben jetzt in Permanenz in den höchsten Kreisen diskutiert. Derzeit stehen folgende Lösungsvorschläge in der engeren Auswahl:

a) Anpachten des Neukirchner Minigolfplatzes durch den GC Mittersill, sodass die Mitglieder aus Neukirchen ihren Golfsport - in abgespeckter Form - zuhause ausüben können. Favorisiert wird dieser Vorschlag von Umweltschützern, weil sich dadurch viele abgasreiche Kilometer, die bei der Hin- und Rückfahrt nach Mittersill anfallen, erübrigen würden!

b) Finanzierung eines Golfplatzbaues in Neukirchen durch den GC Mittersill, weil die Neukirchner dann nicht mehr an der Mittersiller Clubmeisterschaft teilnehmen dürften. Wird von Wirtschaftsseite favorisiert, weil dadurch die Bautätigkeit eindeutig angekurbelt werden könnte!

c) Ausschluss aller Vereinsmitglieder, die westlich von Bramberg wohnen, um damit das Starterfeld bei künftigen Meisterschaften geo-

# Zum Schmunzeln

grafisch einschränken zu können. Gilt als Favorit bei Hollersbachern, Brambergern und Mittersillern!

d) Annullierung des Ergebnisses der Vereinsmeisterschaft 2011, weil nicht sein kann, was nicht sein darf. Wird von vielen favorisiert, die im heurigen Jahr hintere bzw. letzte Plätze belegt haben!

Welcher der Vorschläge schlussendlich realisiert wird, entscheidet der Golfclubvorstand noch im Herbst dieses Jahres. Sollte es eine Pressemitteilung des krisengeschüttelten Vorstandes zum Thema "Der Weg aus der Golfkrise" geben, wird sie natürlich im Sporkulex veröffentlicht. (hk)

## Ein Dorf-Gespräch

„Baut do da Bob fian Mitsch a Burg?“ fragte der Passant den Schreiber dieser Zeilen. „Wea is da Bob, wea is da Mitsch?“ kam die Frage zurück. „Jo, woäßt du nit, dass zan Baumoasta Rudi Bob

und za insan Dokta Mitsch sogn!“ „Na, woäßt i nit – und awe sogn ´s zan Dokta Mitsch?“ „Jo, vü Leit sogn za eam Mitsch, weil er jedn Tog an Menschn rett – so wia da Mitsch ba Baywatch im Fernseh!“ „Aso“, sagte der Angesprochene, „hu i nu nia keascht“, und bestaute weiter den Bau der Neukirchner Nationalparkklinik. (hk)

## Kompliment???

Ein älteres Neukirchner Ehepaar sitzt beim sonn-täglichen Mittagstisch und der Mann eröffnet seiner Langzeitgattin, dass sie ihn immer mehr an eine Jahreszeit erinnere. „Und welche ist es?“ fragt sie neugierig. „Mir ist es lange nicht eingefallen, doch jetzt weiß ich es“, antwortet er geheimnisvoll. Sie ist bereits in freudiger Erwartung der passenden Antwort und denkt sich natürlich, dass es eigentlich nur „das Frühjahr“ sein könnte. „Sag schon“, fordert sie die Auflösung des Rätsels von ihrem Gatten. „Ja, es ist tatsächlich der Altweibersommer, an den du mich erinnerst!“



## Vergessen!?

Die Marketingabteilung der Wildkogelbahnen hat bei der Gestaltung des Plakates bei der Ortseinfahrt, mit dem sie auf alle neuen Errungenschaften für den kommenden Winter hinweist, etwas ganz Wichtiges vergessen: Es fehlt der Hinweis auf „**NEUER Toni**“ (hk)

Die Redaktion des Sporkulex gratuliert Lisbeth Huber sehr herzlich zum erfolgreichen Großvenediger-Gipfelsturm am 31.8.2011! (hk+bg)



# Arbeitnehmerveranlagung

## Wohnraumsanierung

Kosten der Sanierung von Wohnraum sind im Rahmen der „*Topf-Sonderausgaben*“ absetzbar, wenn die Arbeiten vom Steuerpflichtigen direkt beauftragt und durch **befugte Unternehmen** durchgeführt wurden. Reine Materialkosten sind daher nicht abzugsfähig!

Begünstigt sind sowohl **Instandsetzungs- als auch Herstellungsmaßnahmen**. Die Aufwendungen können sowohl vom Eigentümer(in) als auch beispielsweise vom Mieter(in) geltend gemacht werden. In diesem Fall muss die Sanierung vom Mieter(in) in Auftrag gegeben worden sein. (In der Miete weiterverrechneter Sanierungsaufwand ist nicht begünstigt!)

### Instandsetzungsaufwendungen

(= Aufwendungen, die den Nutzwert des Wohnraums wesentlich erhöhen oder den Zeitraum seiner Nutzung wesentlich verlängern, einschl. energiesparende Maßnahmen) wie z. B.:

- Austausch von Fenstern und Türen
- Austausch von Heizungsanlagen
- Austausch von Zwischendecken
- Austausch von Unterböden
- Austausch der Elektro-, Gas-, Wasser- und Heizungsinstallationen
- Einbau von Wärmepumpen, Solaranlagen, Wärmerückgewinnungs- und Energieanlagen
- Einbau von Photovoltaikanlagen
- Erhöhung des Wärmeschutzes
- Umstellung auf Fernwärmeversorgung
- Nachträglicher Anschluss an Wasser-, Kanal- und Stromversorgung

### Herstellungsaufwendungen

(= substantielle Veränderungen an der Bausubstanz) wie z. B.:

- Zusammenlegung von Wohnungen
- Erstmaler Einbau von Zentralheizungen
- Erstmaler Einbau von Badezimmer oder WC
- Versetzen von Zwischenwänden, Türen oder Fenstern

**Nicht absetzbar** sind beispielsweise:

- Laufende Servicearbeiten
- Ausmalen und Tapezieren von Wohnungen

- Neuanstrich der Fassade
- Ausbessern des Verputzes
- Materialrechnungen bei Selbstmontage
- Über die Miete weiterverrechnete Sanierungskosten
- Aufwendungen für Luxusausstattung
- Kosten für die Einrichtung (Möbelstücke, Einbauküche)

### Was gilt bei Darlehensfinanzierungen?

Wird die Sanierung von Wohnraum fremdfinanziert, sind die Rückzahlungen (inkl. der bezahlten Zinsen) als Sonderausgaben absetzbar.

### Welche Sonderausgaben sind nur im Rahmen des gemeinsamen Höchstbetrages abzugsfähig („Topf-Sonderausgaben“)?

Versicherungsprämien (außer freiwillige Weiterversicherung und Nachkauf von Versicherungszeiten), Pensionskassenbeiträge, Wohnraumschaffung und **Wohnraumsanierung**, junge Aktien und Genussscheine werden auch als „Topf-Sonderausgaben“ bezeichnet und sind insgesamt bis zu einem persönlichen Höchstbetrag von € 2.920,-- jährlich abzugsfähig. Dieser Höchstbetrag erhöht sich für Alleinverdiener/-erzieher auf € 5.840,--.

Sonderausgaben innerhalb des Höchstbetrages werden nur im Ausmaß eines Viertels steuerwirksam!

*Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei uns im Büro!*

## **Fritzenwallner – Gandler**

Wirtschaftstreuhand-  
und SteuerberatungsgmbH

5741 Neukirchen, Schlosserfeld 344

Ansprechpartnerin:

**Martina Dreier**

Tel.: 06565/2091-393 · Fax: 06565/2091-493

e-mail: m.dreier@gruber-partner.at



## Information der Tourismusverbände Neukirchen & Bramberg

### Strategie & Positionierung

Die letzten 3 Wintersaisons haben die Wildkogelbahnen und die beiden Tourismusverbände Gästebefragungen mit der Firma MANOVA samt Benchmarking durchgeführt und ausgewertet. Seit rund 1 1/2 Jahren werken wir mit einer ARGE an der Strategieentwicklung für die Urlaubs-Arena Wildkogel in Kooperation mit der Firma MANOVA.

Das MANOVA-Strategiepapier sowie statistische Daten waren die Basis für eine Agenturausschreibung. Wir haben 5 Werbeagenturen eingeladen, ihre Vorschläge für die Mediaplanung und einen Neuauftritt zu präsentieren. Den Zuschlag erhielt die POLAK and friends Werbeagentur, die es geschafft hat, für die Urlaubs-Arena Wildkogel Neukirchen und Bramberg eine wirklich einzigartige Positionierung herauszuarbeiten. Die Kreation wurde von Thomas Zezula, Agentur Academy, eingearbeitet. Eine Positionierung, die vom Gast erlebbar ist, sich abhebt und viele Vorteile und Nutzen bietet. Gleichzeitig sehen wir, dass es sinnvoll ist, einen klaren, aber nicht unwesentlichen CI- und Logo-Relaunch durchzuführen.

Um uns auch in Zukunft touristisch weiterzuentwickeln und besser vom Wettbewerb abzuheben ist es notwendig, sich klar und unver-

wechselbar zu positionieren. Daran haben wir viele Stunden gearbeitet, diskutiert und gefeilt. Das Ergebnis werden wir euch im Herbst präsentieren, es wird von uns Schritt für Schritt umgesetzt.

**Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern der ARGE der MANOVA-Strategieentwicklung, die viele Stunden mitgearbeitet haben:**

**Bgm. Peter Nindl, Ing. Rudi Göstl, Aufsichtsrats-Vorsitzender Bernhard Gruber, Sonja Gassner (Hotel Gassner), Josef Maier (Landhaus Maier), Christl Stotter (Privatvermietung), Christian Steger (Sport Herzog), Hans Dreier (Skischule Neukirchen), Herbert Nill (Betriebsleiter WKB), Christian Kirchner (Wanderhotel Kirchner), Horst Maier (Kinderhotel Habachklause), Hilda Enzinger (Privatvermietung & Wollstadel), Günter Innerhofer (Hotel Tauernblick), Tanja Dreier und Ingrid Maier-Schöppl für die Tourismusbüros.**

**Wir freuen uns darauf, gemeinsam in eine frische, freundliche und erfolgreiche touristische Zukunft zu steuern, in der immer mehr und neue Gäste**

**willkommen sind –**

**Willkommen Wildkogel!**





## Sommerprojekt Wildkogel

Der Vorstand des Tourismusbüros Neukirchen, die Vorstände der Wildkogelbahnen und die Mitglieder der ARGE haben in den letzten Monaten viele Termine, Begehungen und Besprechungen abgehalten. In der Juni-Ausgabe des Sporkulex haben wir über den Projektstand berichtet. Wir bitten noch um etwas Geduld und Zeit zum Arbeiten. Im Herbst werden wir informieren und bei der Vollversammlung ausführlich berichten sowie die Abstimmung durchführen.

Wir freuen uns über die angeregten Gespräche und den Zuspruch für die geplanten Projekte und sehen dies als Auftrag, daran fleißig weiterzuarbeiten.

Von den Gästen kamen durchwegs positive Rückmeldungen zum Sommerprojekt Wildkogel, die ganz schnellen unter ihnen wollten schon ihre Tickets lösen ...

Auch die Kritik und Sorge nehmen wir Ernst und bemühen uns, alle Punkte sorgsam abzuarbeiten.

Die Einnahmen der Promillesatzerhöhung des heurigen Beitragsjahres für das Sommerprojekt Wildkogel liegen auf einem Sparbuch der örtlichen Raiffeisenkasse.

In der Nachbargemeinde ist die Euphorie nach dem Bau der Smaragdbahn spürbar, ein Blick auf das Senningerfeld zeigt, was man gemeinsam schaffen kann.

Das Gesamtprojekt Wildkogel mit Attraktionen rund um das neue Bergrestaurant, einem verbesserten Wanderweg von der Bergstation zur Mittelstation mit ansprechenden Ruhe- und Kraftplätzen, dem PILOT-Rutschenweg (so was

gibt´s NOCH nirgends, Mittelstation bis Ghf. Stockenbaum) und dem Wildkogel Coaster (Ghf. Stockenbaum bis ins Tal, im Sommer und im Winter) sehen wir als Riesenchance zur Stärkung des Tourismus- & Wirtschaftsstandortes Neukirchen am Großvenediger.

PS: Den Bericht „100.000 Gäste in vier Monaten ... am Maisi-Flitzer“ vom 28.9.2011 in der BZ haben bestimmt viele gelesen.

## Infrastrukturprojekte

**Wildkogel-Trail:** Da die Trennung der Wander- und Bikewege seit einigen Jahren Thema ist, hat der Tourismusverband eine Kostenbeteiligung an der Errichtung und an den laufenden Kosten des neuen Trails vom Wildkogel zugesagt. Die Wildkogelbahnen sind für dieses Projekt verantwortlich, die Strecke wird in den nächsten Wochen behördlich genehmigt.

**Loipe:** Für den kommenden Winter wird die Loipenbeschilderung gemäß dem neuen Konzept der Nationalpark GmbH umgesetzt. Wir bedanken uns bei allen Grundbesitzern, von denen wir schon die Zusage für die Loipendurchfahrt haben sowie bei den Vertretern der Sektion Nordisch für ihre Hilfe bei den jährlichen Arbeiten und der Umsetzung der Beschilderung, für welche die Agentur Mario Anhaus verantwortlich ist.

**Obersulzbachtal:** Seit gut einem Jahr werkt eine ARGE daran, auch darüber haben wir im Juni berichtet. Die Unterlagen werden Anf. Okt. an die GF der EU-Leaderregion Nationalpark Hohe Tauern, Frau MMag. Georgia Pletzer übergeben.





Heute strapazieren wir das Wort ARGE ziemlich, jedoch steht ARGE für Arbeitsgemeinschaft und wenn gemeinsam gearbeitet wird, ist das doch was Positives! Besonders, wenn es unentgeltlich passiert, das gibt es heutzutage ja fast nicht mehr ...

### **Deskline & Anfragepool**

Wir ersuchen alle Vermieter um aktuelle Frei- und Besetzmeldungen für die Wintersaison 2011/12 und die Sommersaison 2012. Kontrollieren Sie weiters, ob bei Ihnen die automatische Saisonumstellung erfolgt bzw. ob Sommer- und Winterfotos definiert worden sind. Die Umstellung auf deskline 3.0 hat sich bei uns allen als Herausforderung dargestellt, nach vielen persönlichen Schulungen sollte das System nun funktionieren.

### **Informator**

Der Informator, Informationssystem vor dem Rathaus im Pavillon, wird mit Anfang Nov. auf die Wintersaison umgestellt. Die Bilder auf der Schautafel werden von der Firma FERATEL für alle Vertragspartner getauscht. Wir bitten um Kontrolle der Daten und Bilder, über etwaige Änderungen informieren Sie die Firma Feratel bis spät. Mitte Nov. 2011. Die automatische Besetzschtaltung wird bis 19. Dez. 2011 im Wochen-Rhythmus beibehalten, dann wird auf 2-Tages-Rhythmus umgestellt. Bei Fragen bitte bei Frau Tanja Dreier melden.

### **WildkogelAktiv-Programm**

Wir freuen uns, dass die Beteiligung am WildkogelAktiv-Programm heuer zugenommen hat,

über 2.000 Gäste haben an den verschiedenen Programmpunkten bis letzte Woche teilgenommen. Und noch ist nicht Schluss. Wir bedanken uns bei allen Partnern, Anbietern und Vermietern für die gute Zusammenarbeit. Das Programm Sommer 2012 soll wieder bis Dez. 2011 fertig sein.

### **Drucksorten Winter 2011/12**

Die Winter-Info geht Anfang Okt. in Druck, unsere Gästezeitung ist in Vorbereitung. Sollte sich jemand mit einer Insertion beteiligen wollen, ersuchen wir um Meldung bis 14.10.11 im Tourismusbüro. Adressen für den Magazin-Versand sind bitte auch bis allerspätestens 14.10.11 im jeweiligen Tourismusbüro abzugeben, am besten digital.

### **Öffnungszeiten Tourismusbüros**

Von 17. Okt. bis Anfang Dez. gelten wieder folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 – 12.00 und 14.00 – 16.30 Uhr

Die Zwischensaison wird von uns aktiv für Verkaufs- und Werbefahrten genützt.

### **Nationalparkzentrum – Erweiterung**

Wie Sie alle den Zeitungsberichten schon entnommen haben, wird das Nationalparkzentrum um eine 360° Nationalpark Panoramawelt mit rund 16 m Durchmesser erweitert. Eine tolle Investition in unserer Region für ein noch attraktiveres Angebot. Wir möchten darauf hinweisen, dass das Nationalparkzentrum auf Grund des Umbaus von 9. Jan. bis voraussichtlich Mitte Feb. 2012 geschlossen wird.



# Öffnungszeiten ...

## ... der Hotels / Gasthöfe / Restaurants / Cafès / Pubs im Oktober 2011

Betrieb geschlossen = x	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Hotel-Restaurant Cafe Brugger	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel Gassner										x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel Hubertus																														x
Hotel Kammerlander										x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Hotel Unterbrunn			x							x																				
Hotel Steiger																													x	x
Hotel-Gasthof Abelhof								x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gasthof Friedburg				x																										
Gasthof Erbhof Köchl	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gasthof Neuhaushof																														
Gasthof Neuhof																														
Gasthof Rechtegg																														
Landhaus Rohregger	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gasthof Rosentalwirt																														
Gasthof Schütthof																														
Gasthof Siggen				x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gasthof Stockenbaum																														
Gasthof Venedigerblick				x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gasthof Venedigerhof																														
Hotel-Feriengut Buasen																														
Pension Cafe Pferdestall																														
Cafe-Restaurant Dorfstubn																														
Cafe Fichtenrand		x	x																											
Pinzgauer Kanne	Kanne Alm Mittwoch bis Samstag ab 15.00 Uhr und Kanne Disco Freitag und Samstag ab 21.00 Uhr																													
Nightlife		x	x																											
Internetcafe Schroll		x																												
Novum			x	x	x	x	x	x	x																					
Gruber Bäckerei																														
Resi's Imbiss																														
Restaurant La Vita é Bella																														

## Was Gary hört – CD-Tipp

### Hubert von Goisern - Entwederundoder

Hubert von Goisern wusste, es war wieder Zeit für Veränderung. Das bedeutete zuerst die Komprimierung der großen Band auf Kernbesetzung (Gitarre, Bass, Schlagzeug). Danach verabschiedete er sich von elektronischen Klangwelten und Gäste kamen auch keine ins Salzburger Studio.

Eigentlich klassische Voraussetzungen für eine in sich gekehrte Platte, voller reduzierter Arrangements. Doch dann schunkelt „Brenna tuats Guat“ mit einer Ziehharmonika im Offbeat dieses Bild geradewegs aus den Gedanken hinaus. Einige Takte und schon ist man mitten drin im mitreißenden Polka Rock, der damals in den Neunzigern das Attribut Alpenrock verdient hat. Vielleicht führt er uns mit diesem Opener auf die falsche Fährte? Lässt uns über seine Wurzeln stolpern? Die Antwort folgt in Form von Ska mit Kuhglocken und einem 60er-Westernflair in „Indianer“, das den Beweis für ungebrochenen Ideenmut liefert. Auf diese Art und Weise zieht Hubert von Goisern uns immer wieder den Boden unter den Füßen weg. Da begegnet man schleppendem Bluesrock („I versteh

di ned“), Riffs mit der Maultrommel („Suach da an anderen“) oder neu gefunden Mut zu jammernden Gitarrensoli („Halt di an“, „I versteh di ned“). Besonders ab Albumhälfte platziert sich ein Quartett an Songs, die nirgendwohin besser passen als in eine verrauchte Bar. Nach anfänglicher selbstauferlegter Vorgabe für dieses Album, ist er nun an der persönlichsten Front angelangt. Jetzt dominieren Klavierakorde, gedämpfte Orgelfarben und sparsame Gitarren. Reimt „Goisern“ vorher in „Indianer“ mutig „Pfeil und Bogen“ auf „riesige Hoden“, ergeht er sich in „Es Is Wias Is“ in gefälligen Ski Kommentaren. Der trockene Humor lauert meist am Ende jeder Zeile. Selten passte ein Albumtitel besser zu dem künstlerischen Werk wie in diesem Fall. Es wird mehr gerockt im Hause von Goisern, gleichzeitig kehrt er auch seine Blues und Jazzwurzeln stärker hervor, veredelt wird immer noch mit der Ziehharmonika. Das rote Tuch der gängigen Konventionen wird etwas gelockert, die Eigenständigkeit bleibt. Das beste „Goisern“ Album seid langem!

Skiny®

## TANK-TOP GRATIS

BEIM KAUF VON 2 STÜCK SLIPS ODER  
PANTS, ZUM PREIS VON 19,95 EURO,  
ERHALTEN SIE EIN TANK-TOP GRATIS!

i ♥  
SKINY

Skiny erhältlich bei

s.Oliver®

NEUKIRCHEN 06565 21495  
MITTERSILL 06562 20392

Part of Life.